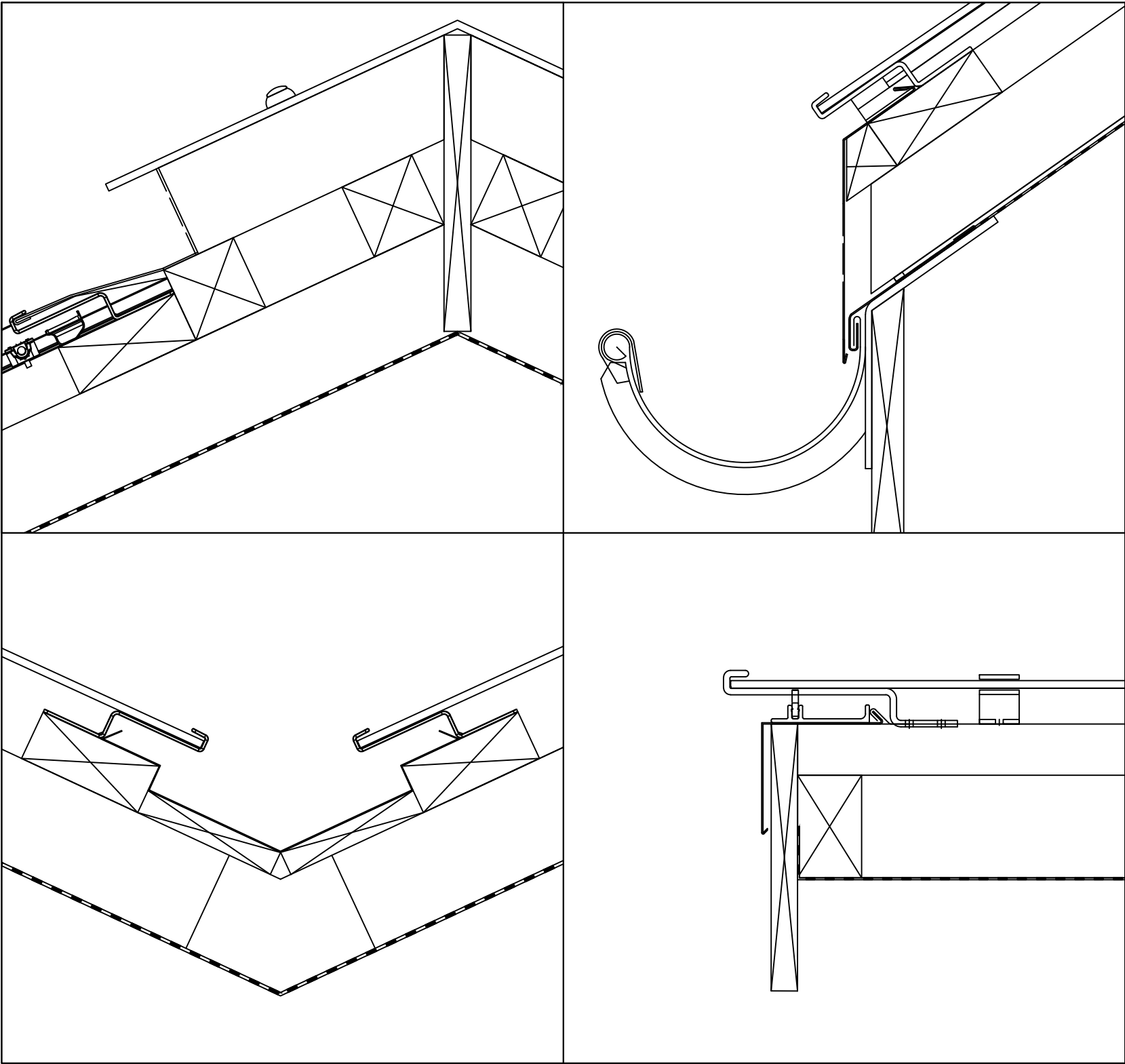


# Inhaltsverzeichnis

- 1. Firstabschlüsse
  - 1.a Ziegel
  - 1.b Strakort
  - 1.c mit Dachplatte
  - 1.d mit Blech
  - 1.e bei Pultdach
  - 1.f bei Teilintegration
- 2. Traufabschlüsse
  - 2.a mit Entwässerung in Rinne
  - 2.b mit Entwässerung in Traufe
  - 2.c um X zurückversetzt
  - 2.d bei Teilintegration
- 3. Ortabschlüsse
  - 3.a Hochgezogenes Ortbrett
  - 3.b mit Rinne
  - 3.c Ortbrett unterhalb
  - 3.d bei Wand mit Rinne
  - 3.e neben Dachobjekt
  - 3.f Teilintegration
  - 3.g Teilintegration mit Rinne
- 4. Gratabschlüsse
  - 4.a Ziegel
  - 4.b Strakort
  - 4.c mit Dachplatte
  - 4.d mit Blech
  - 4.e mit innenliegender Rinne
- 5. Kehlabschlüsse
  - 5.a Versenkt
  - 5.b mit Kamm
- 6. Dachintern
  - 6.a Dachbruch
  - 6.b Brandriegel
- 7. Integration Schneefang
  - 7.a Röhrenschneefang
  - 7.b Gitterschneefang
  - 7.c Rundholzschneefang
- 8. Sonstiges
  - 8.a Objektabstände
  - 8.b Systemschnitt Vertikal
  - 8.c Systemschnitt Horizontal



Randabschlüsse

Format: A3, alle Masse in mm



# Firstziegel

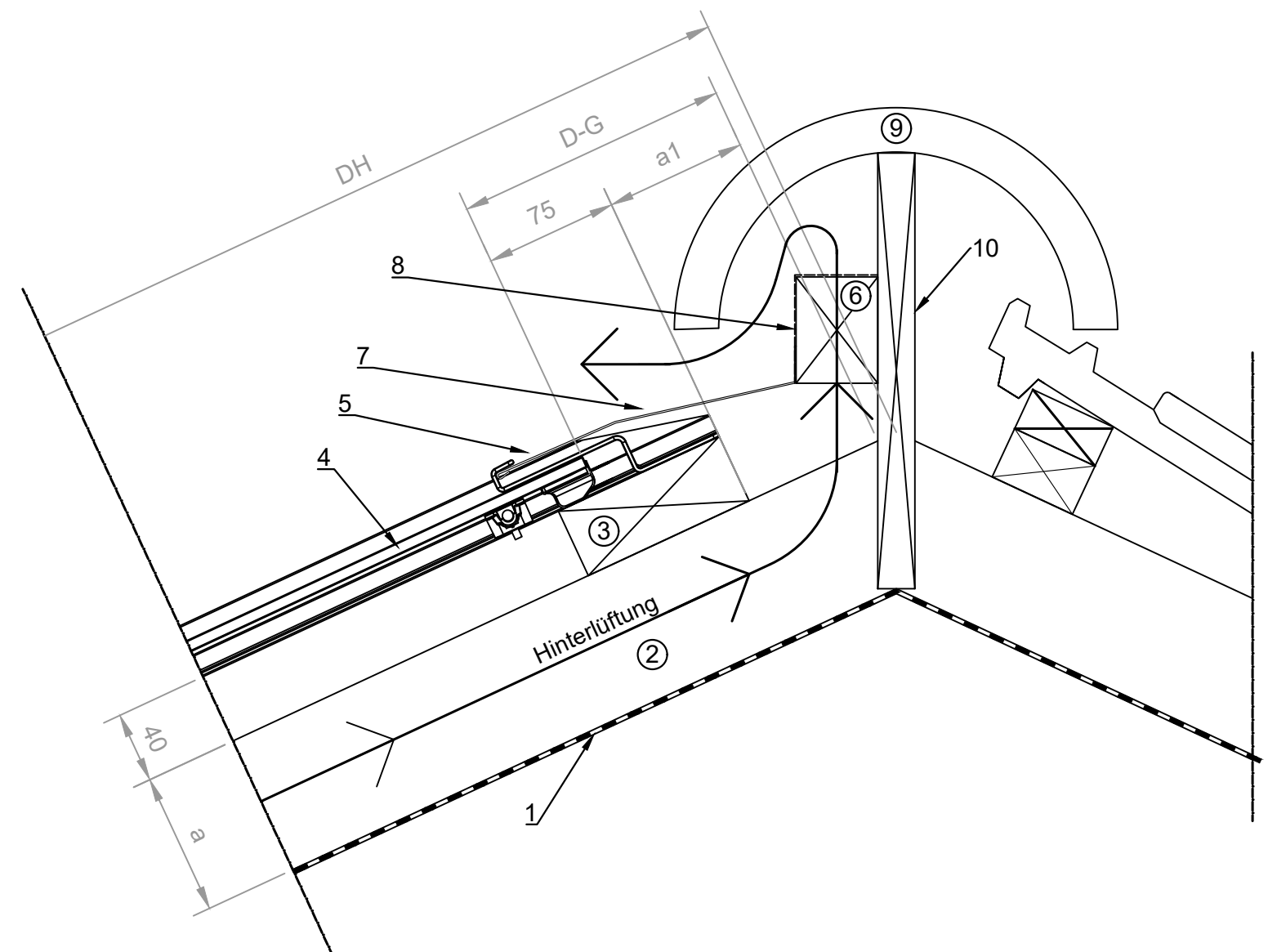
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Kantholz, nicht durchgehend (Hinterlüftung)
7. Abschlussblech
8. Insektenschutzgitter
9. Firstziegel
10. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# First mit Strackort

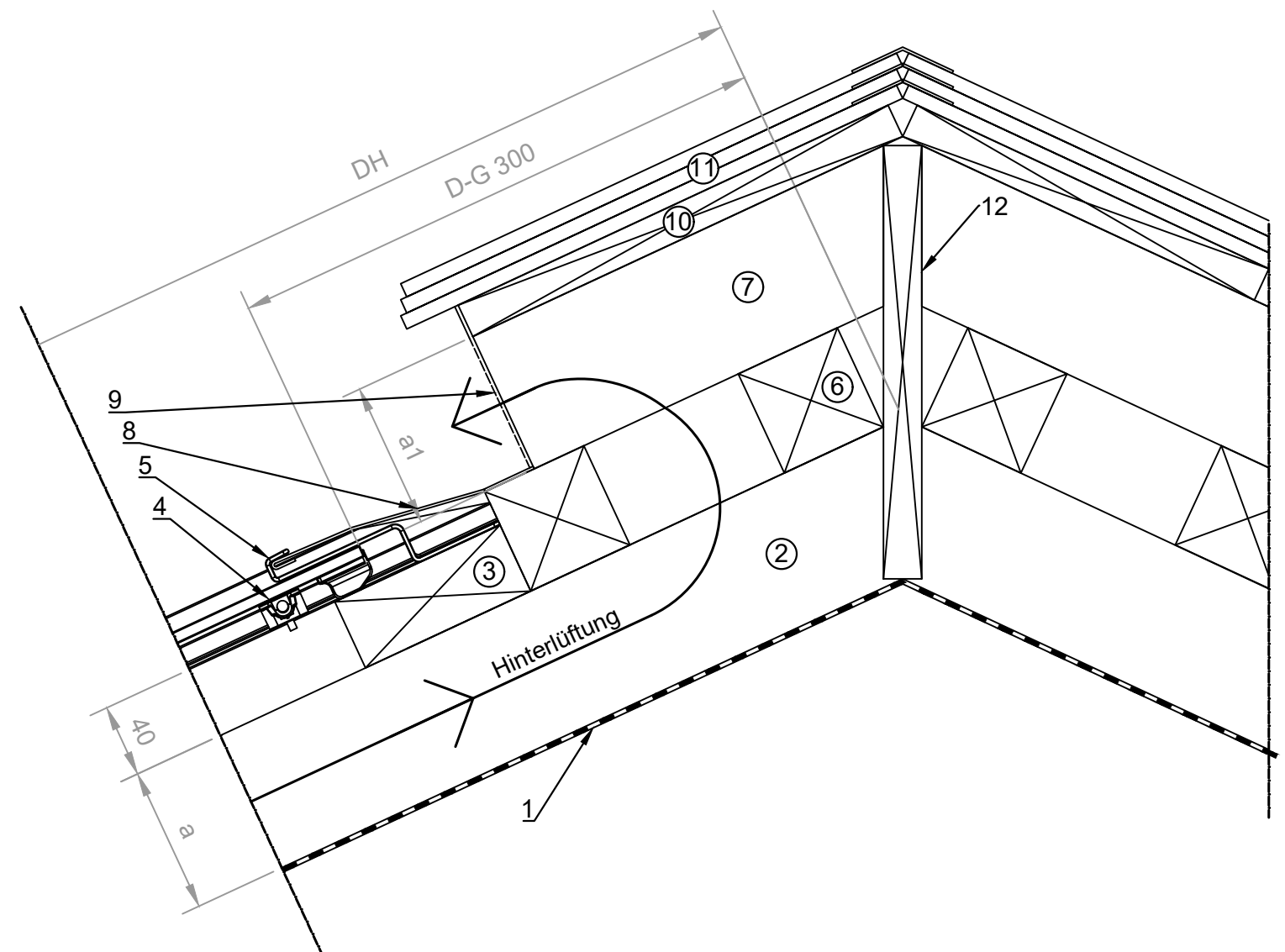
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Kantholz
7. Strakortholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
8. Abschlussblech
9. Insektenschutzgitter
10. Stakortbrett
11. Strakort
12. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# First mit Dachplatte

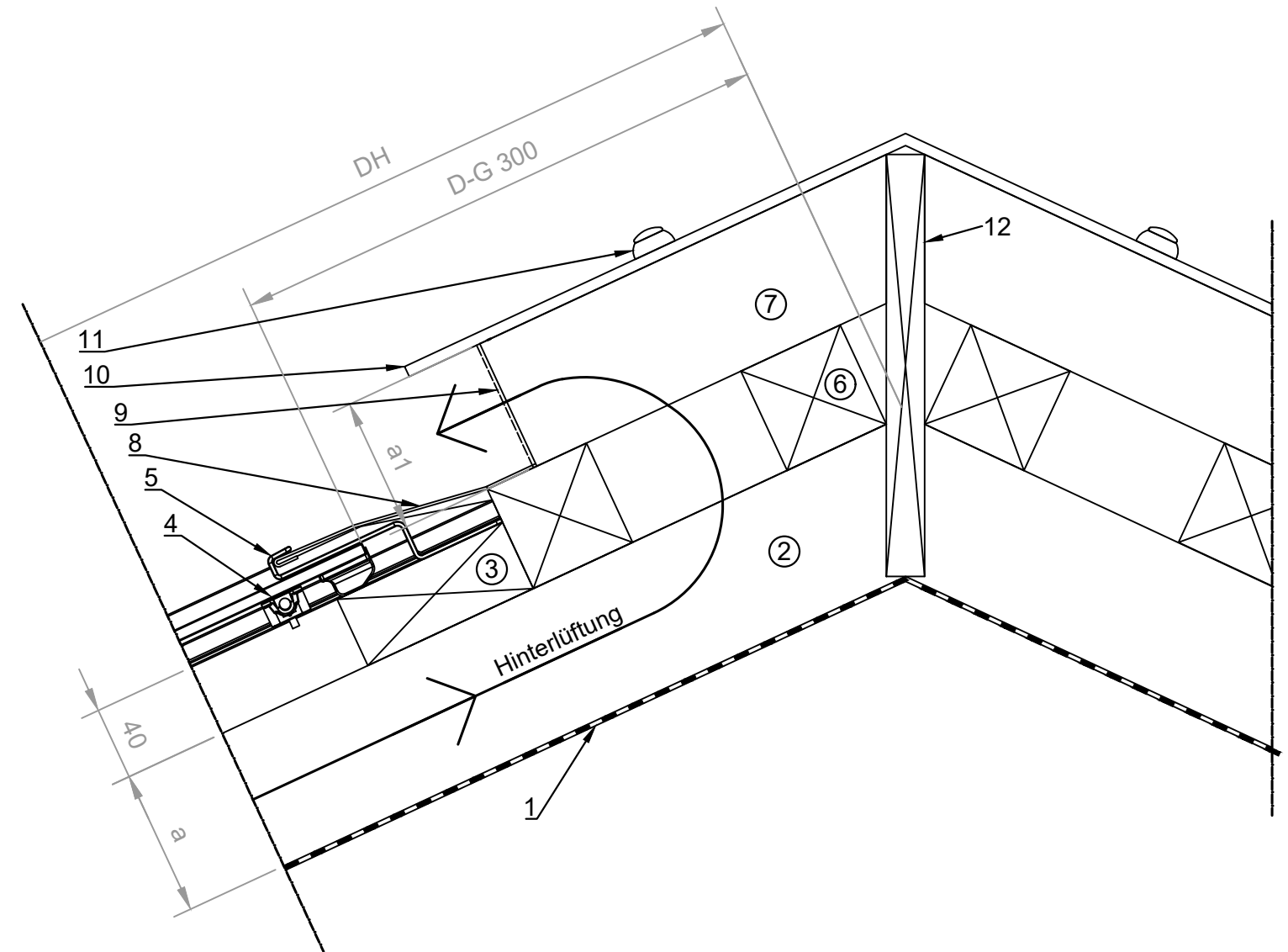
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Kantholz
7. Unterlagsholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
8. Abschlussblech
9. Insektenschutzgitter
10. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm
11. Schraube mit Pilzkopfdichtung
12. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# First mit Blech

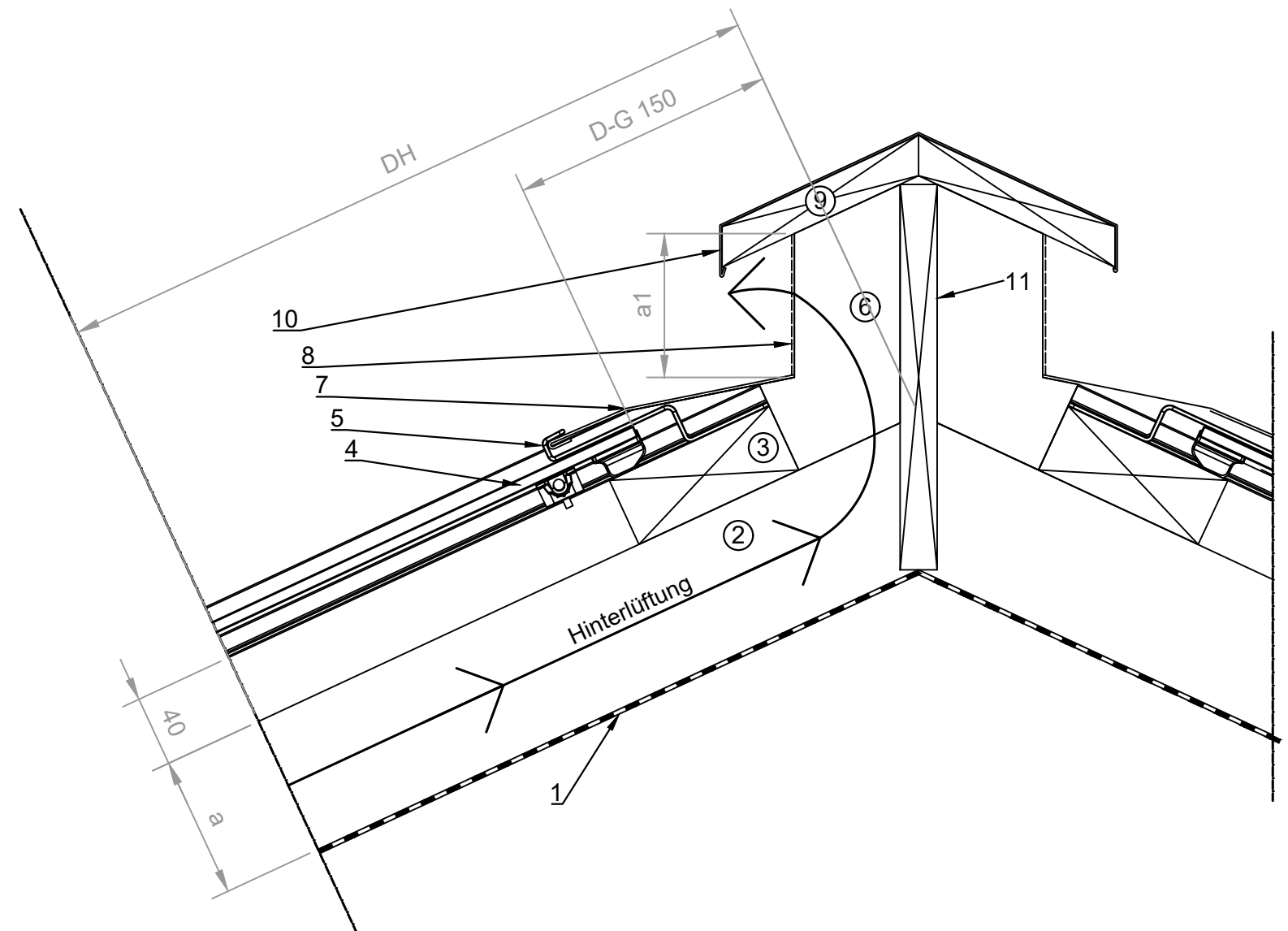
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz, nicht durchgehend (Hinterlüftung)
7. Abschlussblech
8. Insektenschutzgitter
9. Unterlagsbrett
10. Abschlussblech
11. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# First bei Pultdach

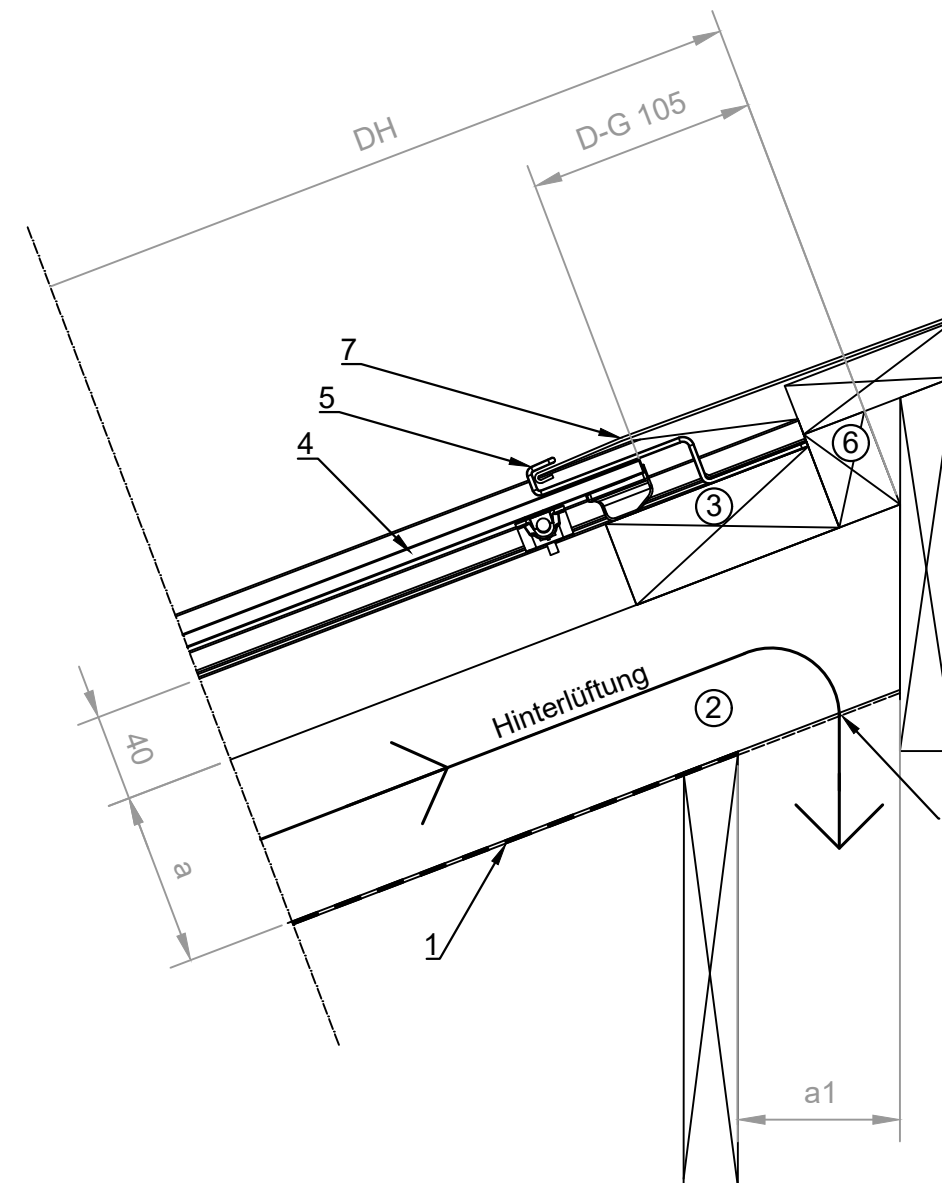
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz
7. Abschlussblech

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.





# First bei Teilintegration

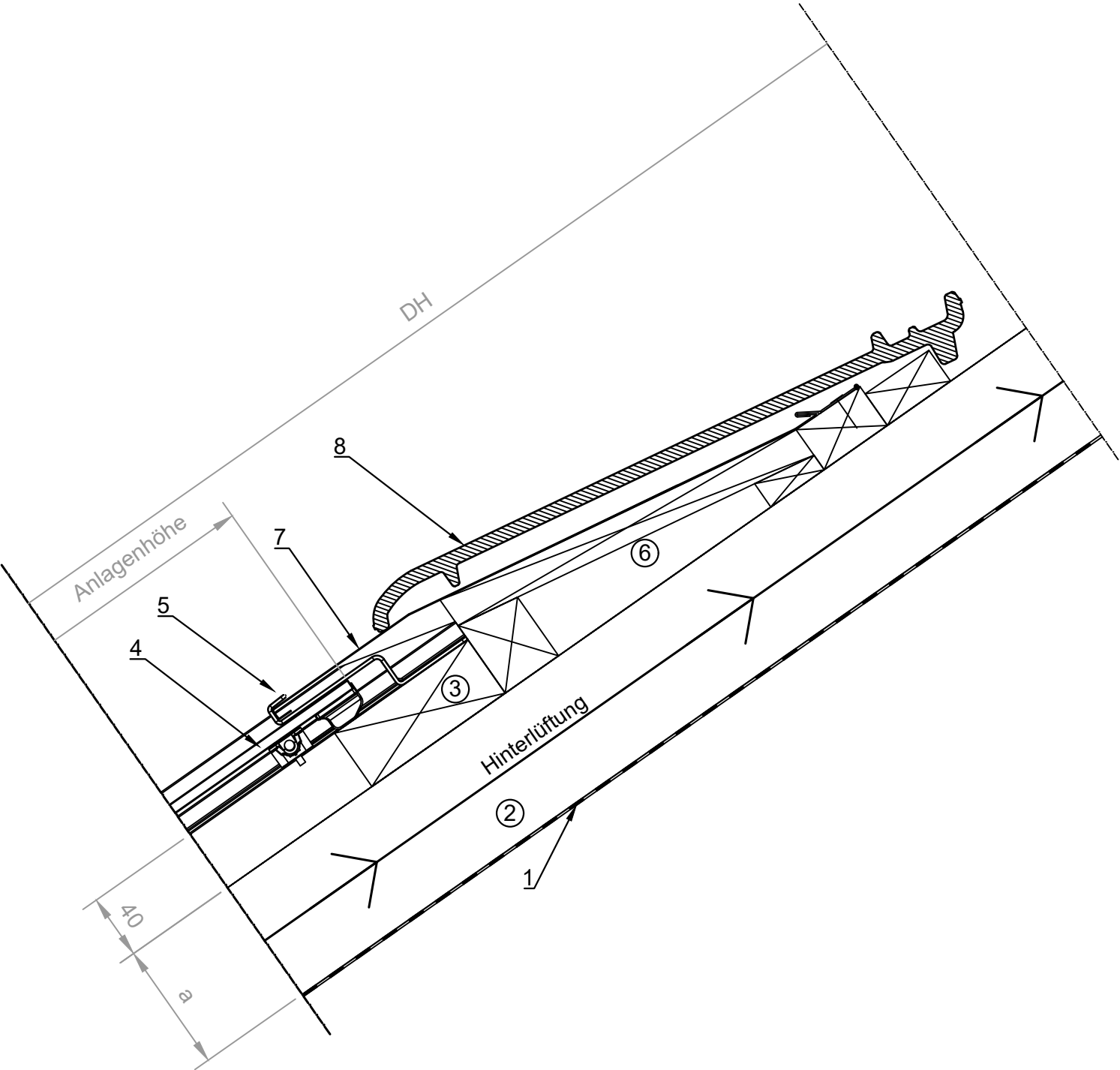
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Aufbau Blechunterlage
7. Abschlussblech
8. Dachziegel

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Traufabschluss mit Entwässerung in Rinne

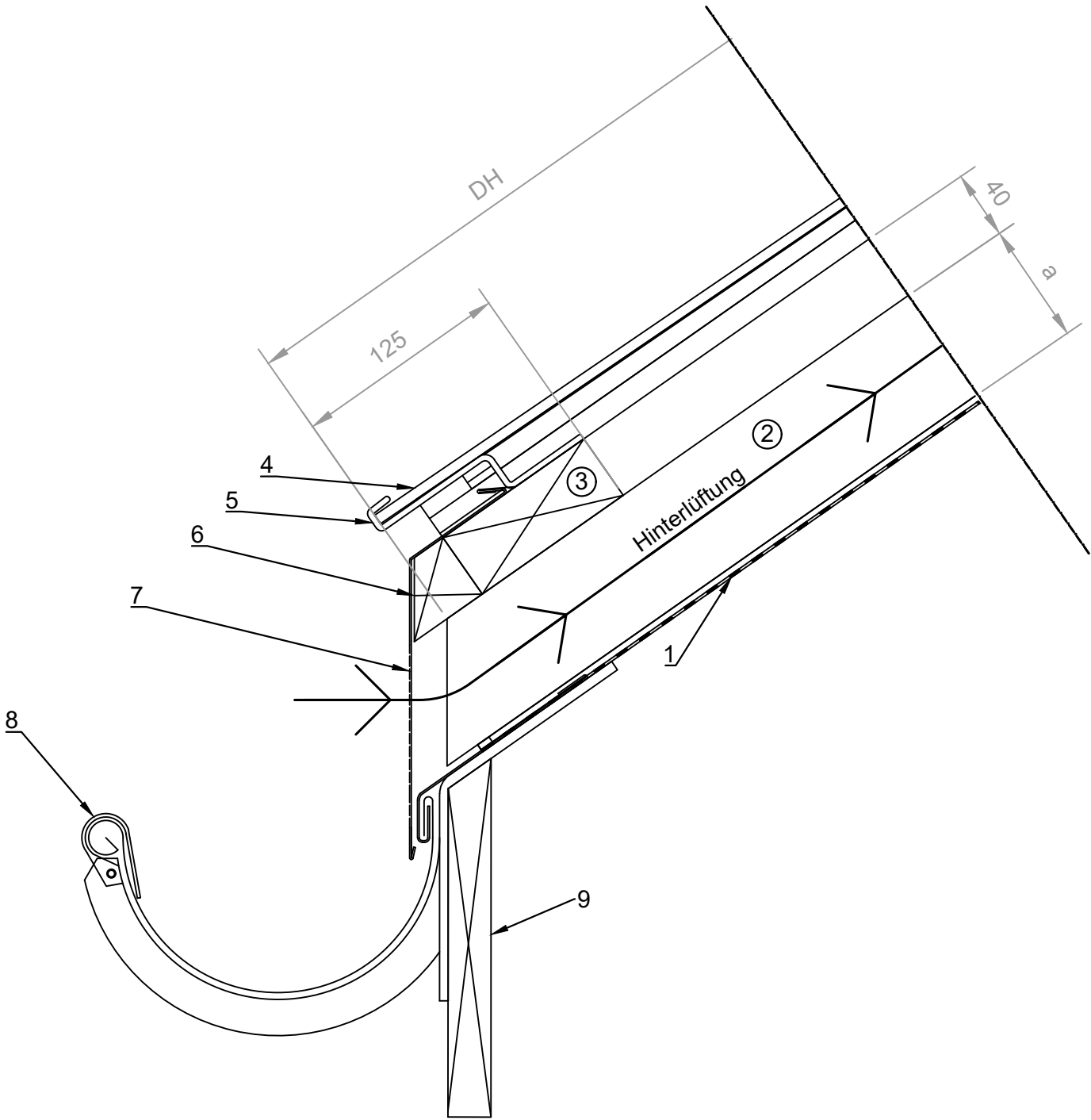
- 1. Unterdachbahn
- 2. Konterlattung
- 3. Modullattung 40 x 100 mm
- 4. TeraSlate Solarmodul
- 5. Haken Modul 6
- 6. Füllholz
- 7. Abschlussblech
- 8. Dachrinne
- 9. Stirnbrett

**Legende**

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

**Hinweis**

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.





# Traufabschluss mit Entwässerung in Traufe

(nicht empfohlen)

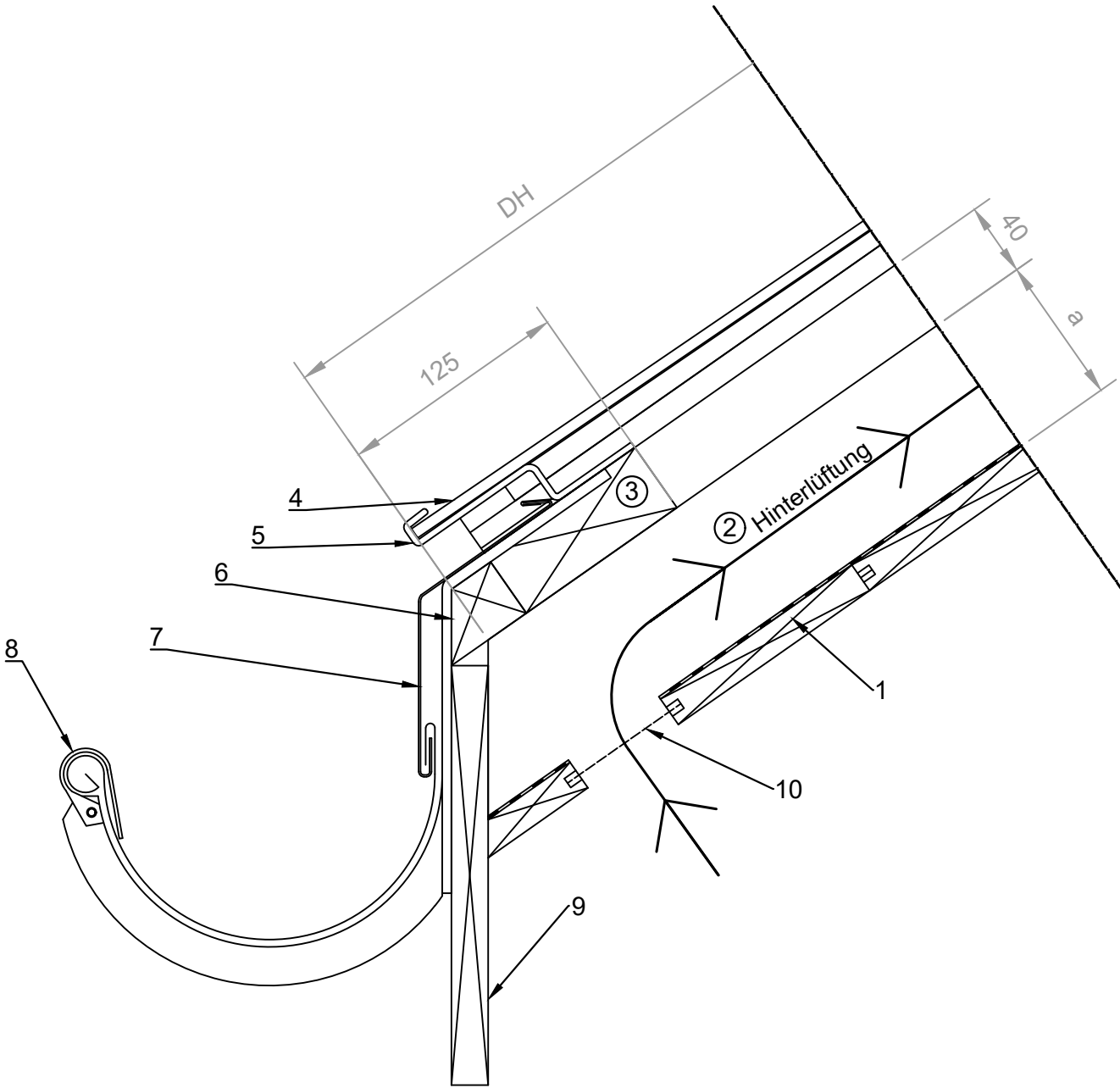
- 1. Unterdachbahn
- 2. Konterlattung
- 3. Modullattung 40 x 100 mm
- 4. TeraSlate Solarmodul
- 5. Haken Modul 6
- 6. Füllholz
- 7. Abschlussblech
- 8. Dachrinne
- 9. Stirnbrett
- 10. Insektenschutzgitter

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



**Swiss  
Solar  
Solutions**

www.3s-solar.swiss  
©: 3S Swiss Solar Solutions  
V4. / NOV 2025

Randabschlüsse

Format: A3, alle Masse in mm

3S Solardach - TeraSlate

Zeichn.-Nr:2.b

# Traufabschluss um X zurückversetzt

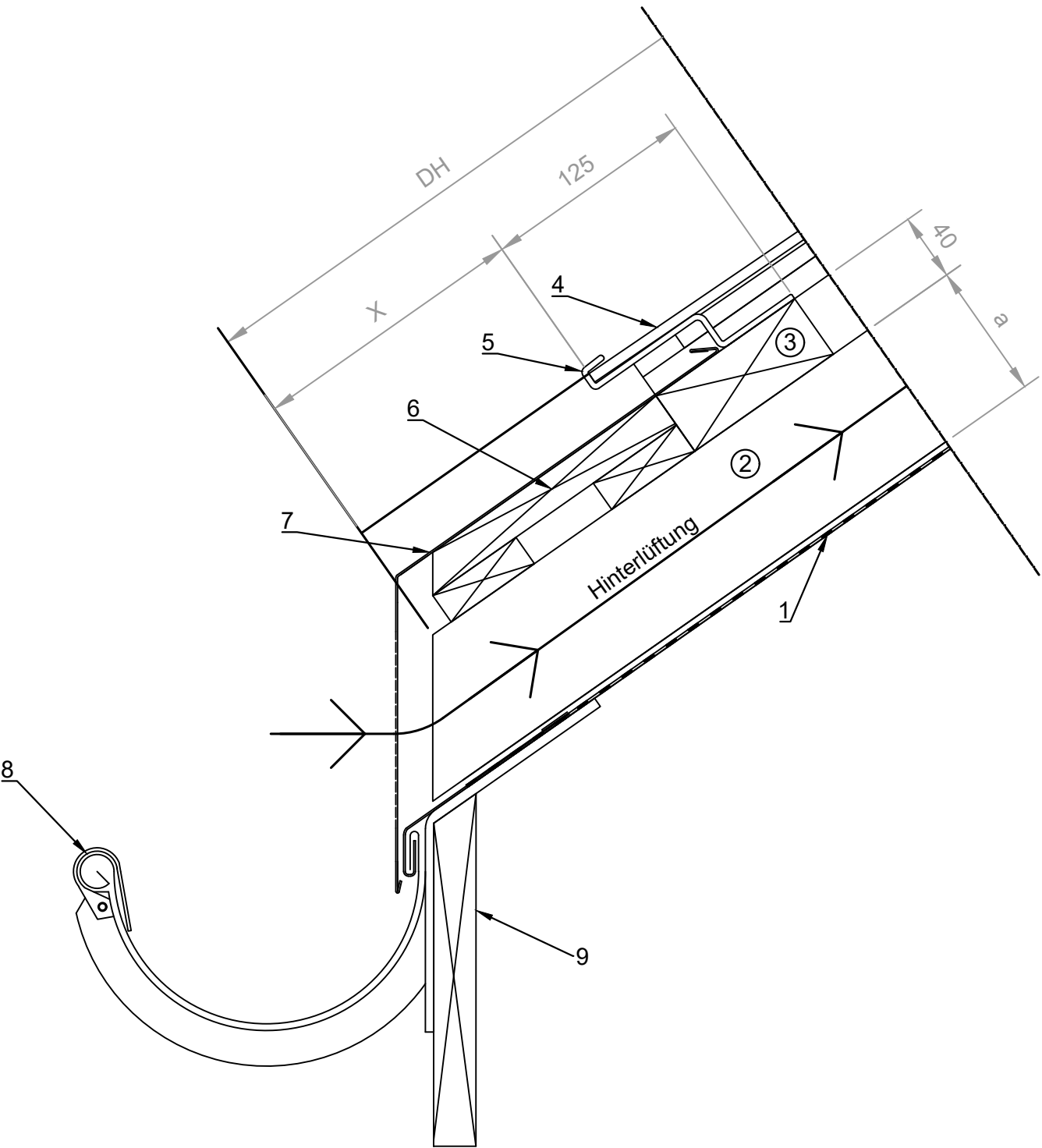
- 1. Unterdachbahn
- 2. Konterlattung
- 3. Modullattung 40 x 100 mm
- 4. TeraSlate Solarmodul
- 5. Haken Modul 6
- 6. Unterlage Blech
- 7. Abschlussblech
- 8. Dachrinne
- 9. Stirnbrett

**Legende**

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- X = 1. Modulreihe zurückversetzt

**Hinweis**

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Traufabschluss bei Teilintegration

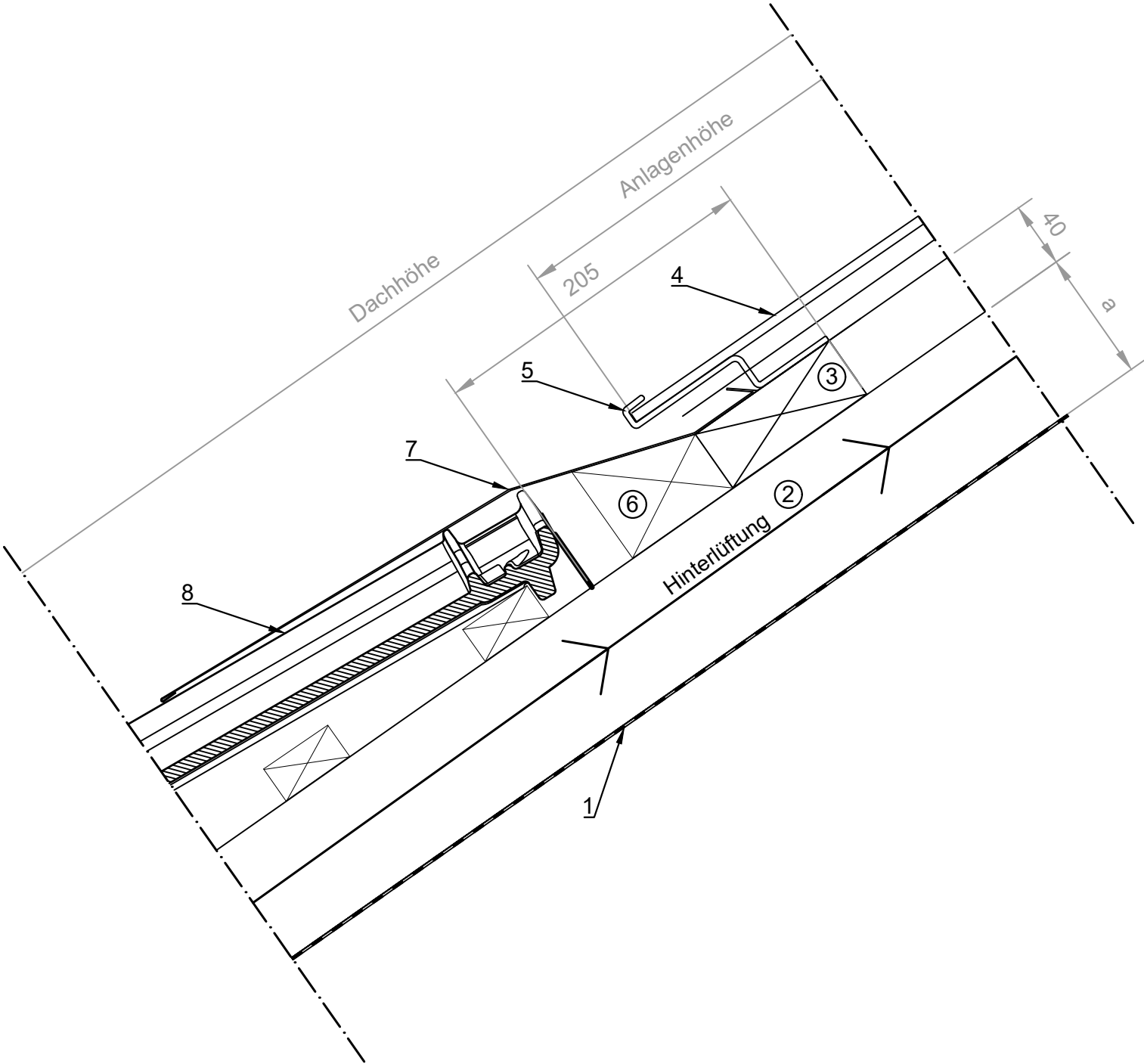
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz
7. Abschlussblech
8. Ziegel

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



**Swiss  
Solar  
Solutions**

www.3s-solar.swiss  
©: 3S Swiss Solar Solutions  
V4. / NOV 2025

Randabschlüsse

3S Solardach - TeraSlate

Format: A3, alle Masse in mm

Zeichn.-Nr:2.d

# Ortabschluss mit hochgezogenem Ort Brett

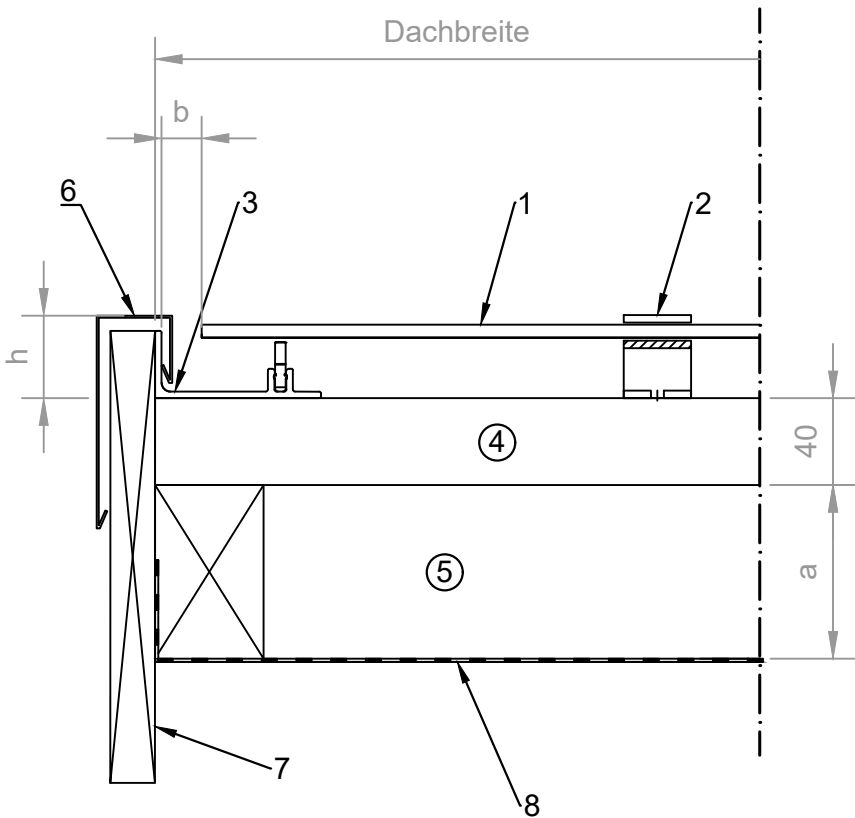
- 1. TeraSlate Solarmodul
- 2. Haken Modul 6
- 3. Wasserablauffrinne links/rechts
- 4. Modulattung 40 x 100 mm
- 5. Konterlattung
- 6. Abschlussblech
- 7. Ort Brett
- 8. Unterdachbahn

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = zwischen 10 - 30 mm
- h = Verschattung beachten

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Ortabschluss mit Rinne

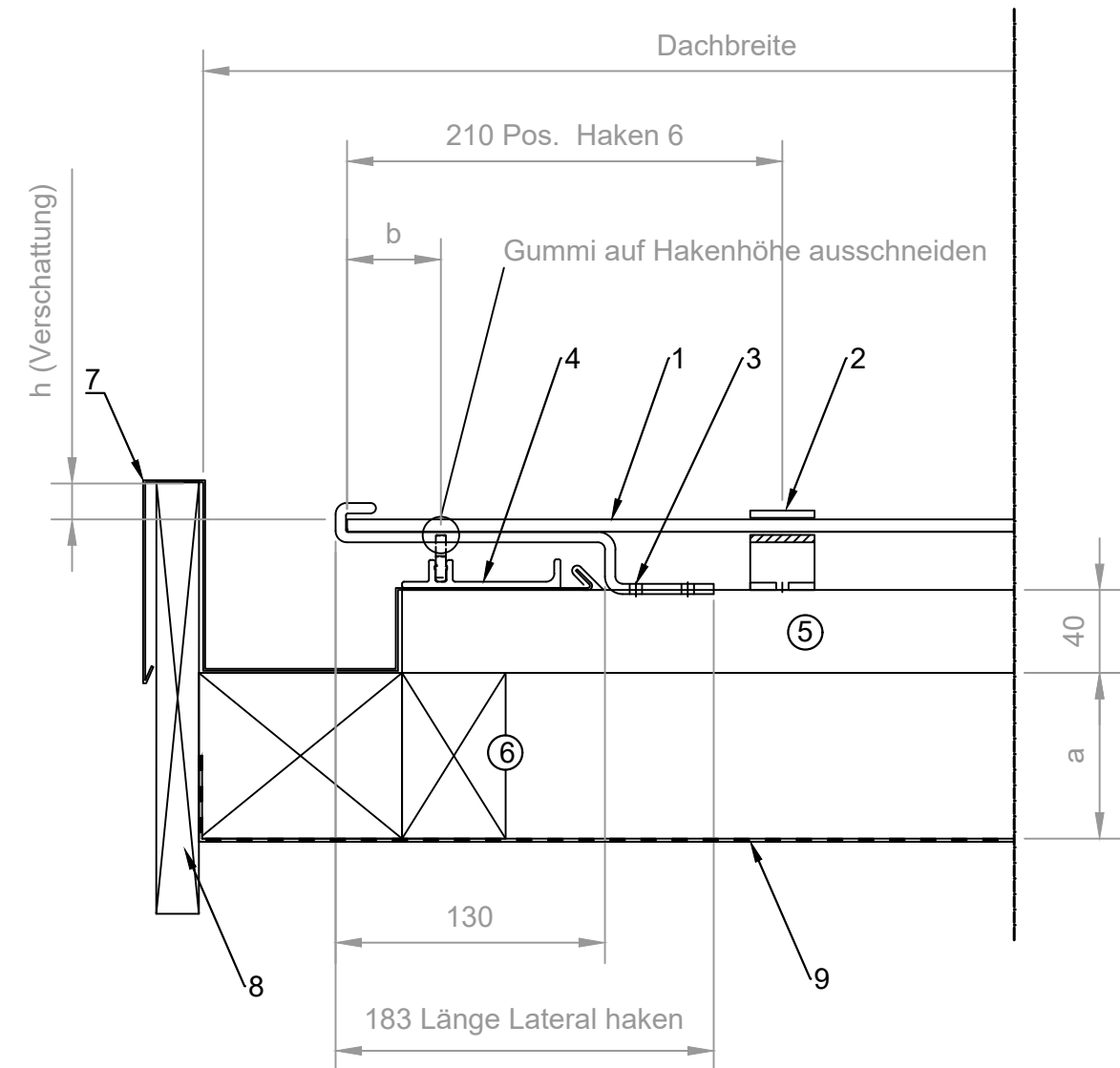
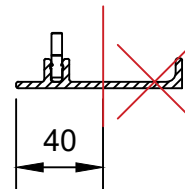
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm (2 mm einsenken)
4. Wasserablaufrinne Cut links/rechts
5. Modulattung 40 x 100 mm
6. Konterlattung
7. Abschlussblech
8. Ortbrett
9. Unterdachbahn

## Legende

- a = Höhe Konterlattung
- h = Verschattung beachten (höhe Ortbrett)
- b = Der Maximalüberstand des Moduls ab Gummiauflager beträgt maximal 75 mm

## Hinweis

- Die Wasserablaufrinne Cut kann bauseits auf bis zu 40 mm nachgeschnitten werden, sollte es das Detail erfordern
- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Ortabschluss mit Ort Brett unterhalb

(Nicht für den Einsatz im Alpin + Bereich zugelassen.)

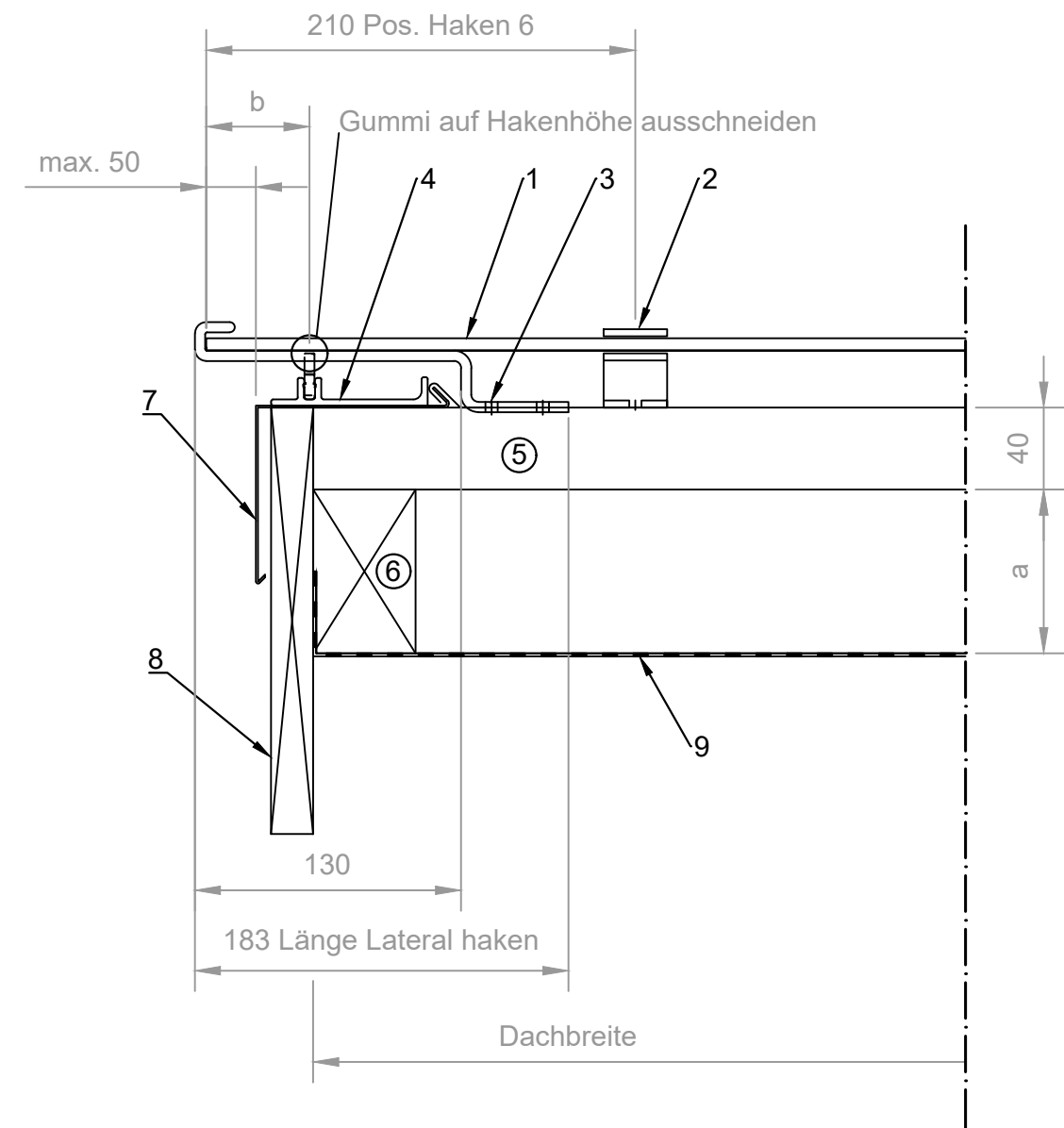
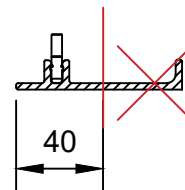
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm (2 mm einsenken)
4. Wasserablauffrinne Cut links/rechts
5. Modulattung 40 x 100 mm
6. Konterlattung
7. Abschlussblech
8. Ort Brett
9. Unterdachbahn

## Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Der Maximalüberstand des Moduls zu AK  
Ortbrett beträgt 50 mm, ab Gummiauflager 75 mm

## Hinweis

- Die Wasserablauffrinne Cut kann bauseits auf bis zu 40 mm nachgeschnitten werden, sollte es das Detail erfordern
- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.





# Abschluss bei Wand mit Rinne (z. B. Lukarne)

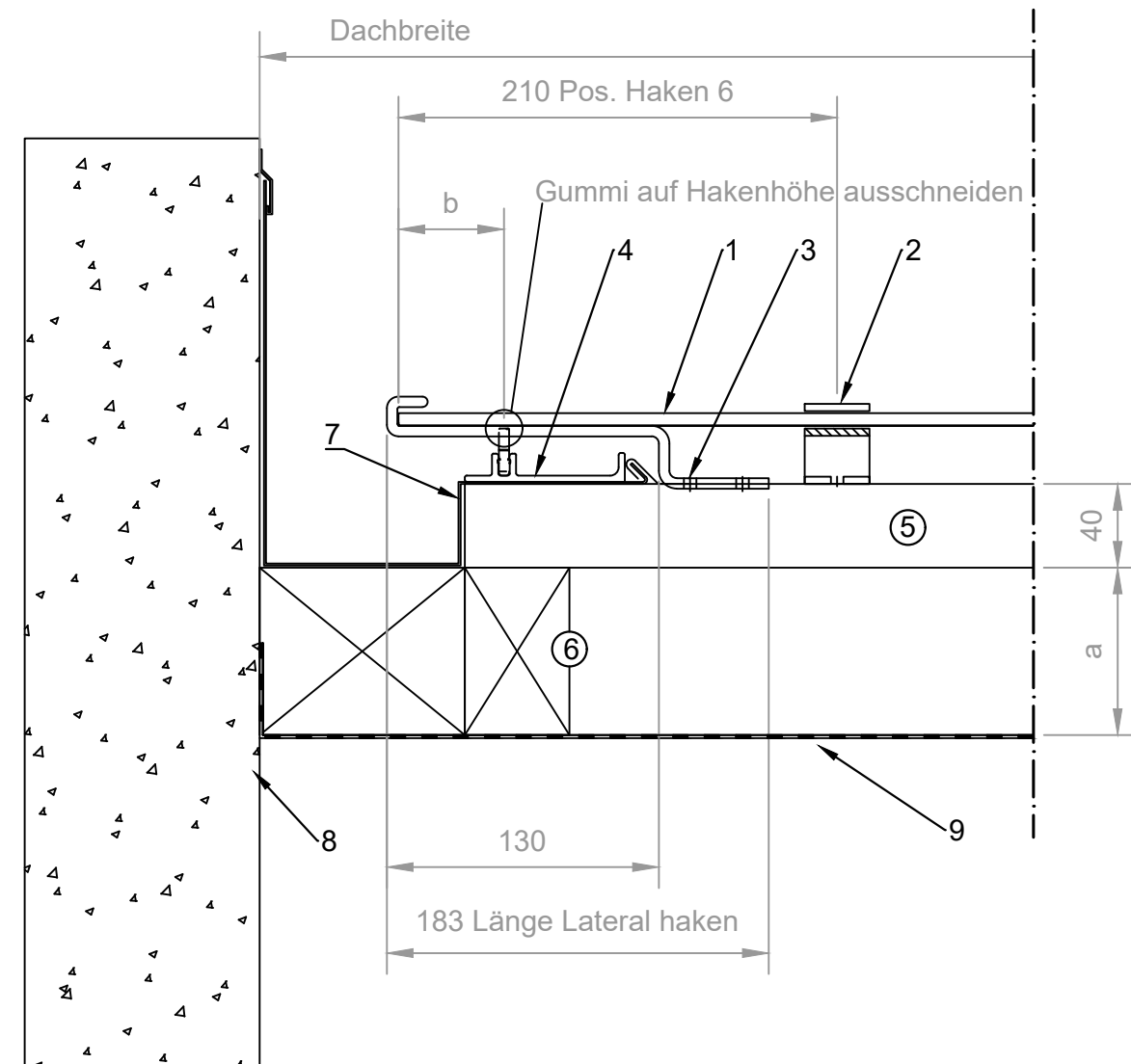
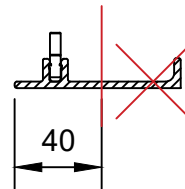
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm (2 mm einsenken)
4. Wasserablaufrinne Cut links/rechts
5. Modulattung 40 x 100 mm
6. Konterlattung
7. Abschlussblech
8. Wand
9. Unterdachbahn

## Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Der Maximalüberstand des Moduls ab Gummiauflager beträgt maximal 75 mm

## Hinweis

- Die Wasserablaufrinne Cut kann bauseits auf bis zu 40 mm nachgeschnitten werden, sollte es das Detail erfordern
- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Abschluss neben Dachobjekt (z. B. Lüftung, Kamin, Dachfenster)

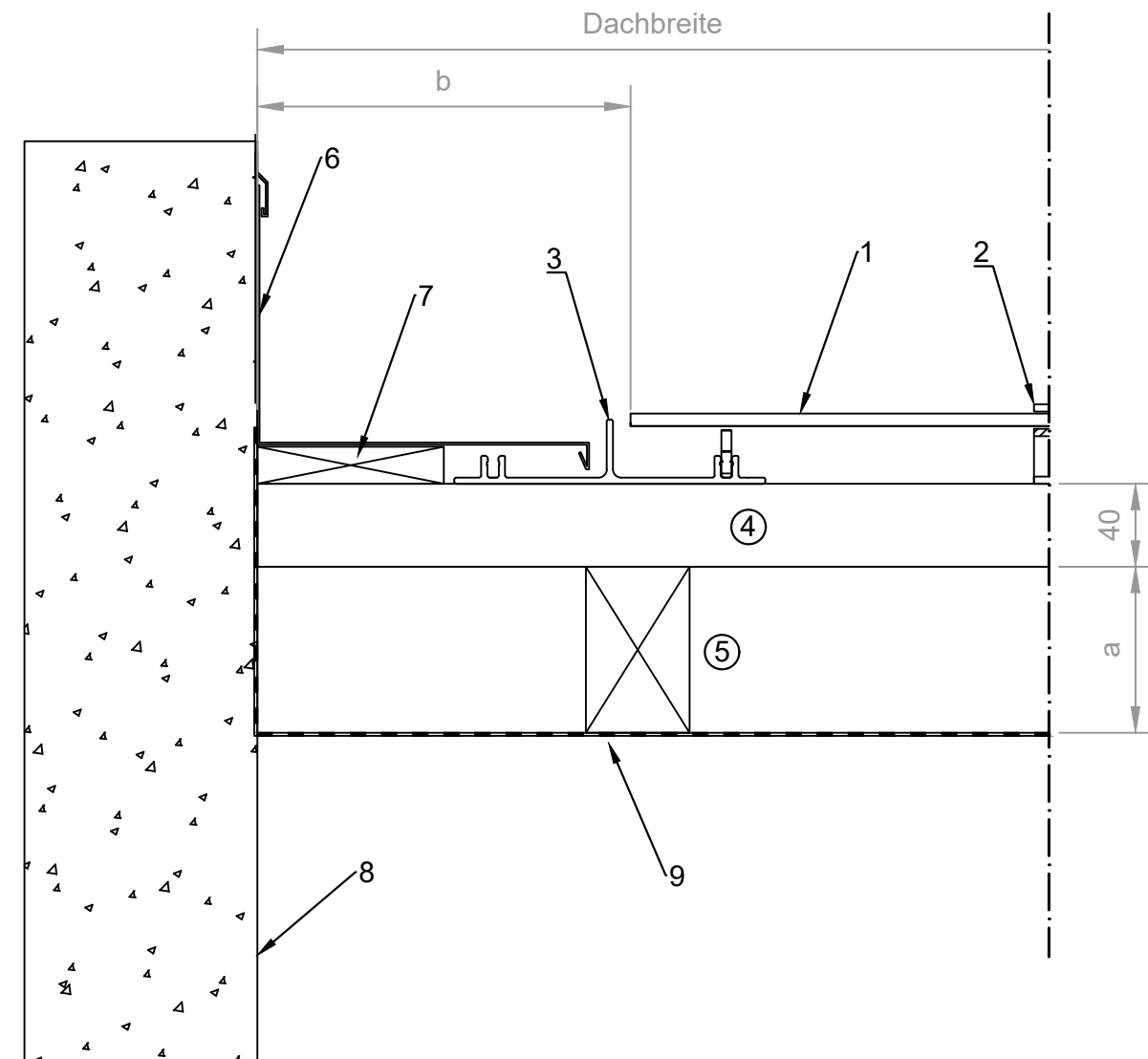
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Wasserablaufrinne
4. Modulattung 40 x 100 mm
5. Konterlattung
6. Abschlussblech
7. Unterlage Blech
8. Wand
9. Unterdachbahn

## Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Objektabstand min. 100 mm bei Dachobjekten (Dachfenster, Kamin, Lüftungen, Dachaufbauten)

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Ortabschluss bei Teilintegration

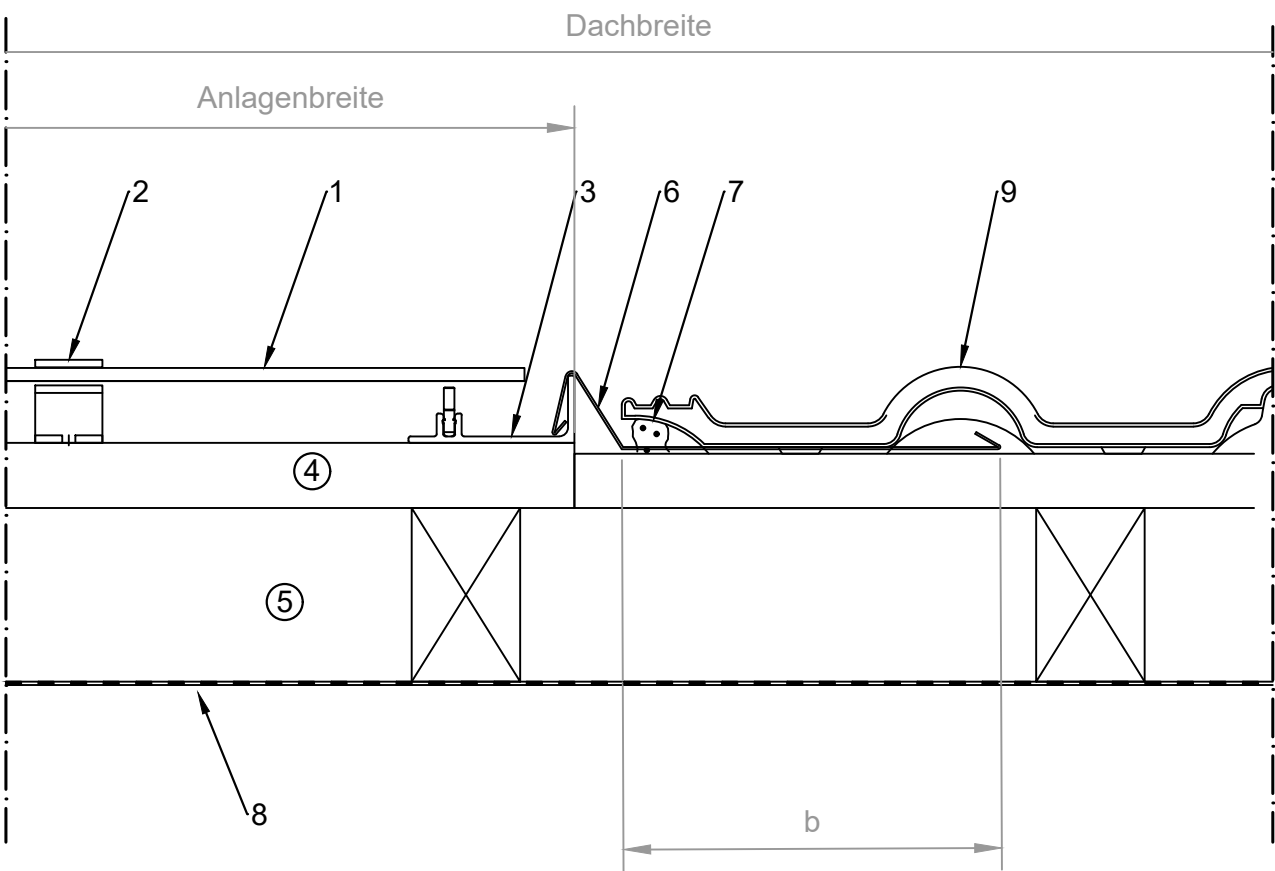
- 1. TeraSlate Solarmodul
- 2. Haken Modul 6
- 3. Wasserablaufrinne links/rechts
- 4. Modulattung 40 x 100 mm
- 5. Konterlattung
- 6. Abschlussblech
- 7. Kompriband (EPDM)
- 8. Unterdachbahn
- 9. Ziegel

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Blech unter Ziegel min. 80 mm

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Ortabschluss bei Teilintegration mit Rinne

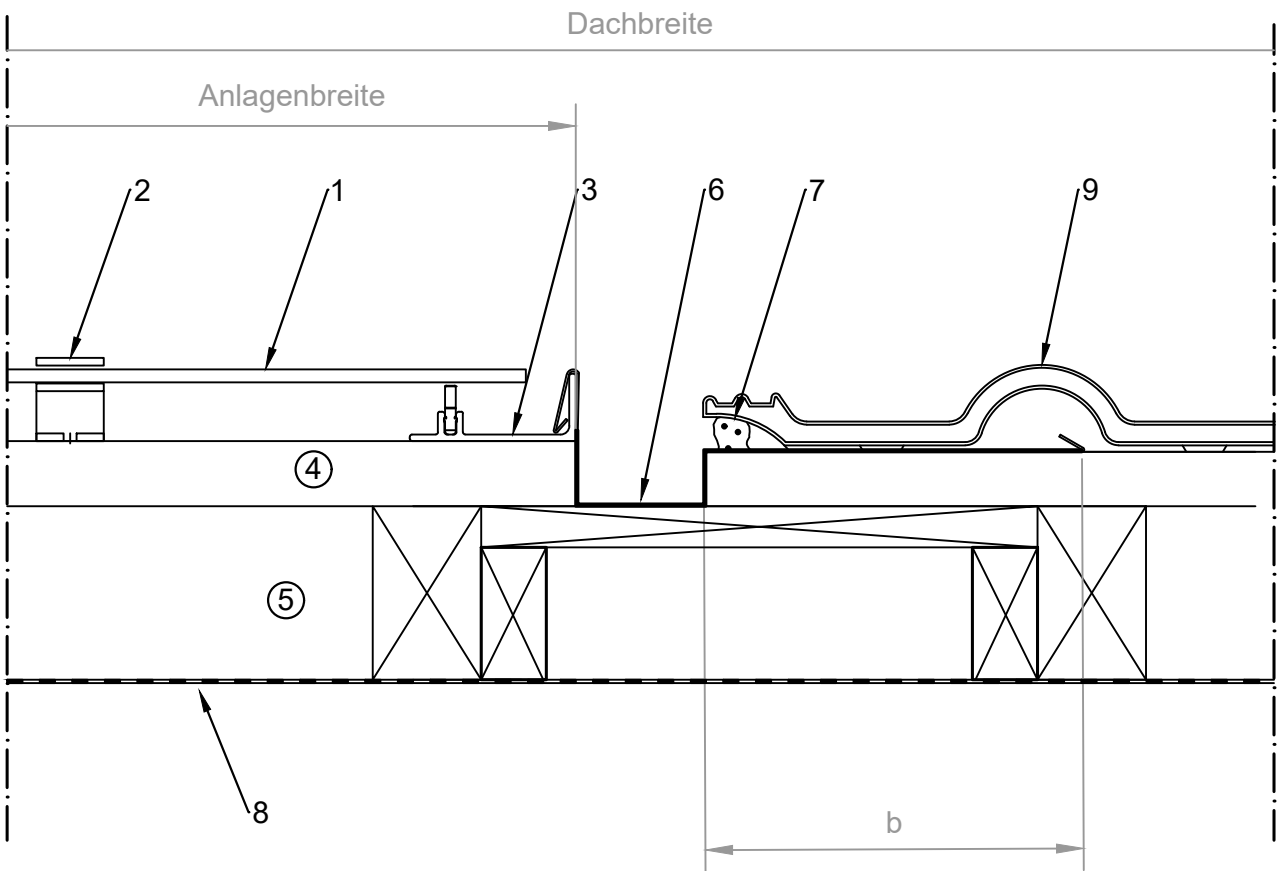
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Wasserablaufrinne links/rechts
4. Modulattung 40 x 100 mm
5. Konterlattung
6. Abschlussblech
7. Kompriband (EPDM)
8. Unterdachbahn
9. Ziegel

## Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Blech unter Ziegel min. 80 mm

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Grat mit Ziegel

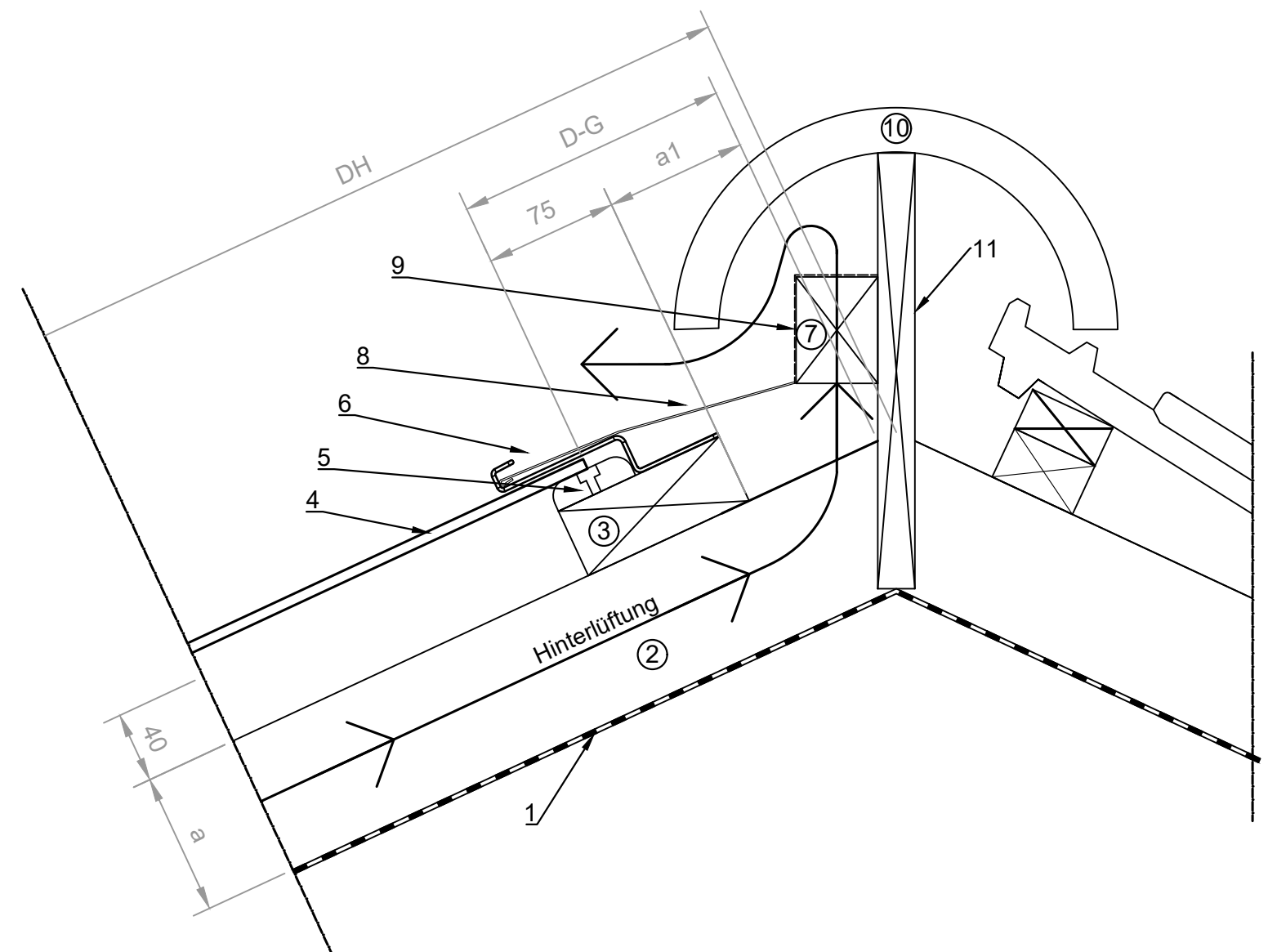
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Modulauflage Alpin Oben
5. TeraSlate Solarmodul
6. Haken Modul 6
7. Kantholz nicht durchgehend (Hinterlüftung)
8. Abschlussblech
9. Insektenschutzgitter
10. Firstziegel
11. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Grat mit Strakort

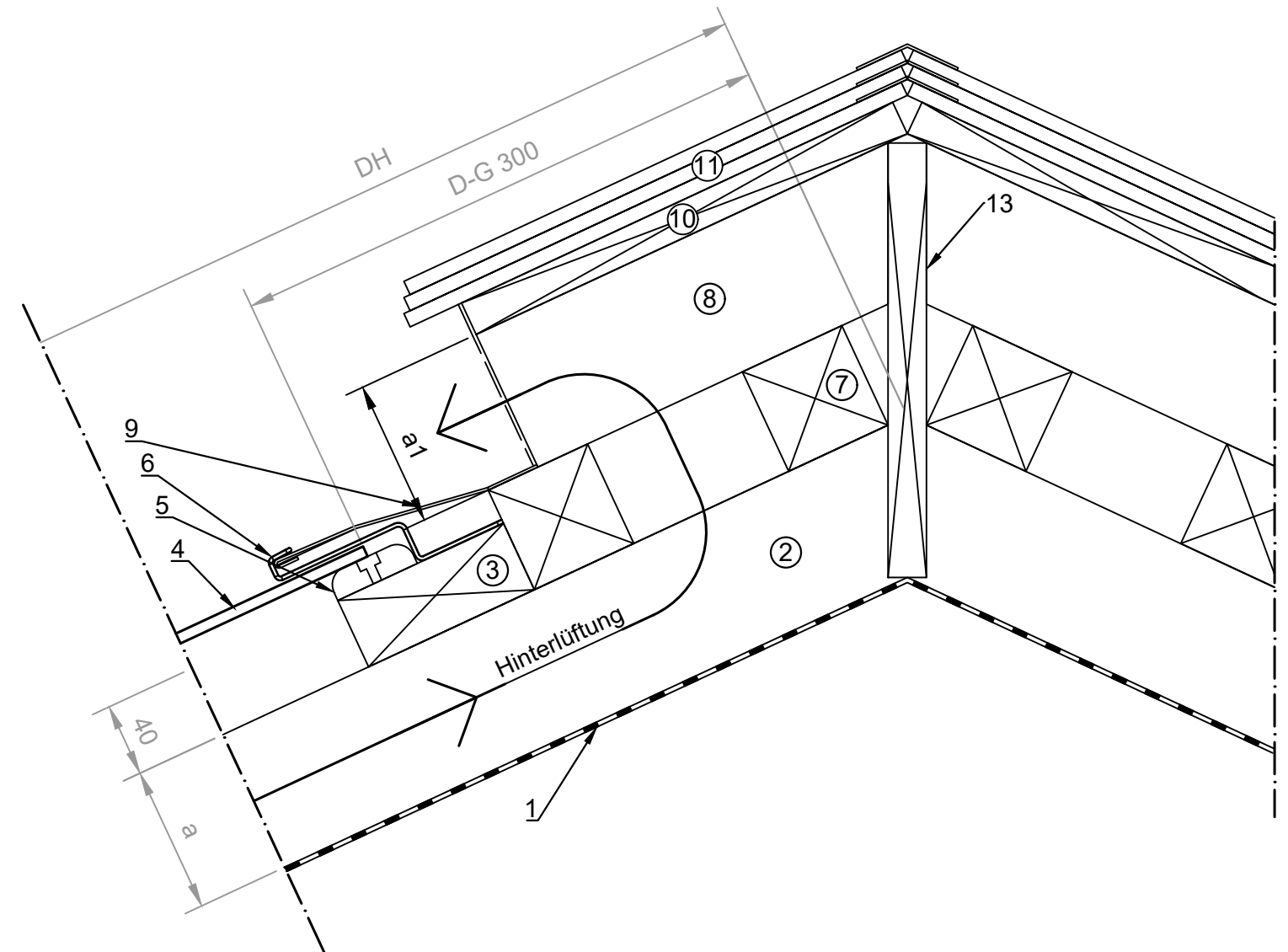
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Modulauflage Alpin Oben
6. Haken Modul 6
7. Kantholz
8. Strakortholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
9. Abschlussblech
10. Insektenschutzgitter
11. Starkortbrett
12. Strakort
13. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.





# Grat mit Dachplatte

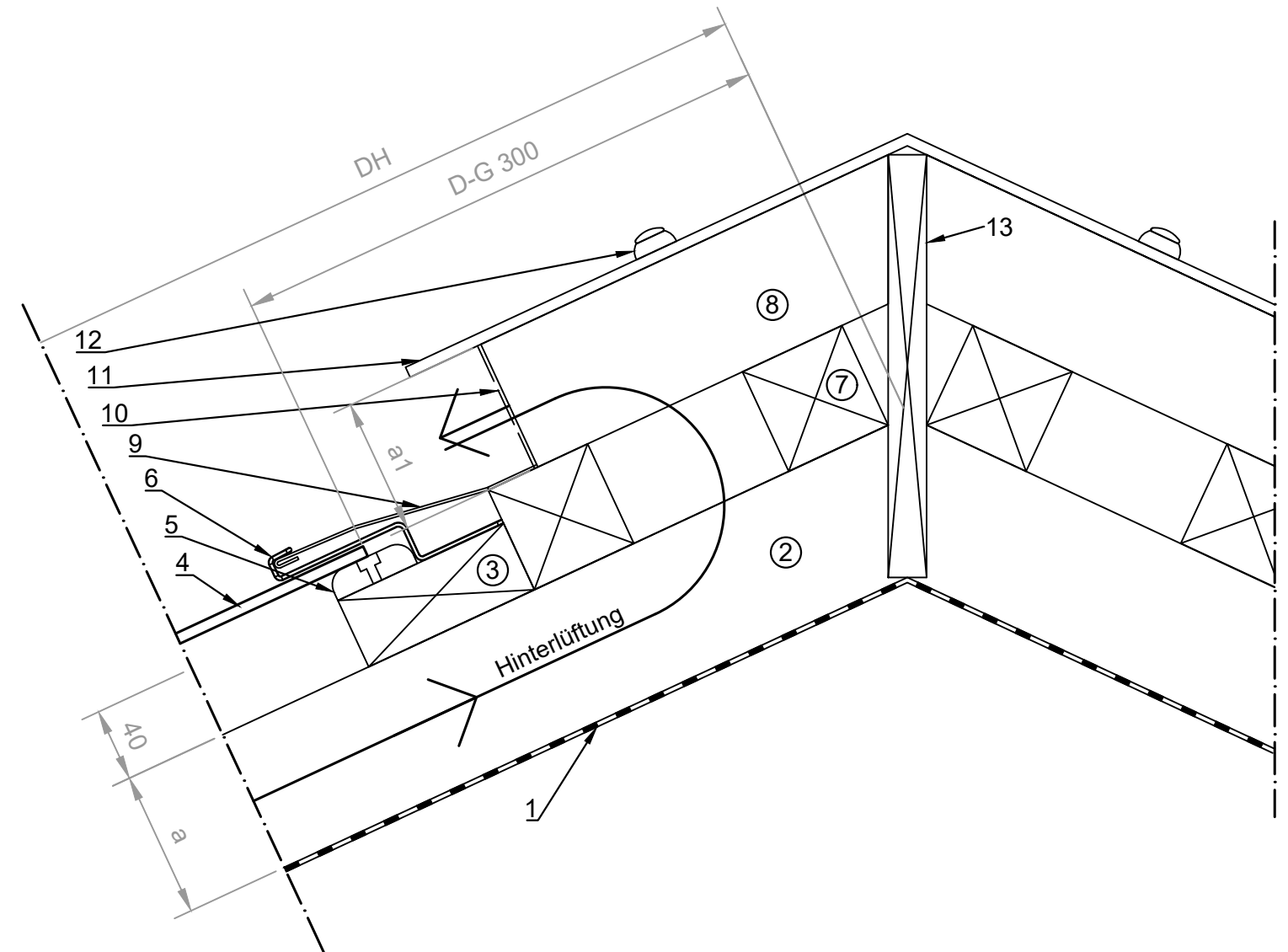
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Modulauflage Alpin Oben
6. Haken Modul 6
7. Kantholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
8. Unterlagsholz
9. Abschlussblech
10. Insektenschutzgitter
11. Alluverbundplatte - Dachplatte 6 mm
12. Schraube mit Pilzkopfdichtung
13. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Grat mit Blech

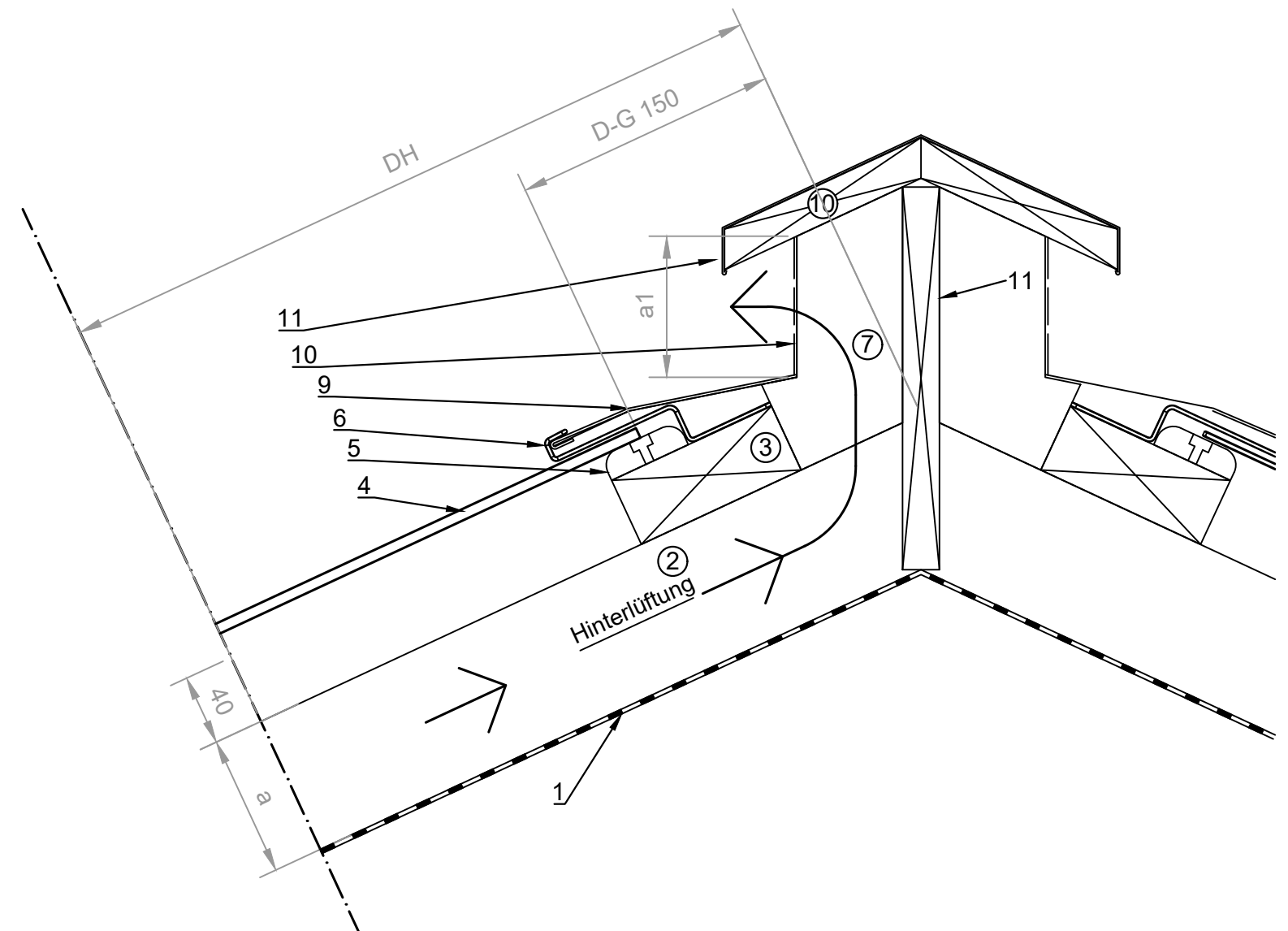
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Modulauflage Alpin Oben
6. Haken Modul 6
7. Füllholz, nicht durchgehend (Hinterlüftung)
8. Abschlussblech
9. Insektenschutzgitter
10. Unterlagsbrett
11. Abschlussblech
12. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

## Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Grat mit innenliegender Rinne

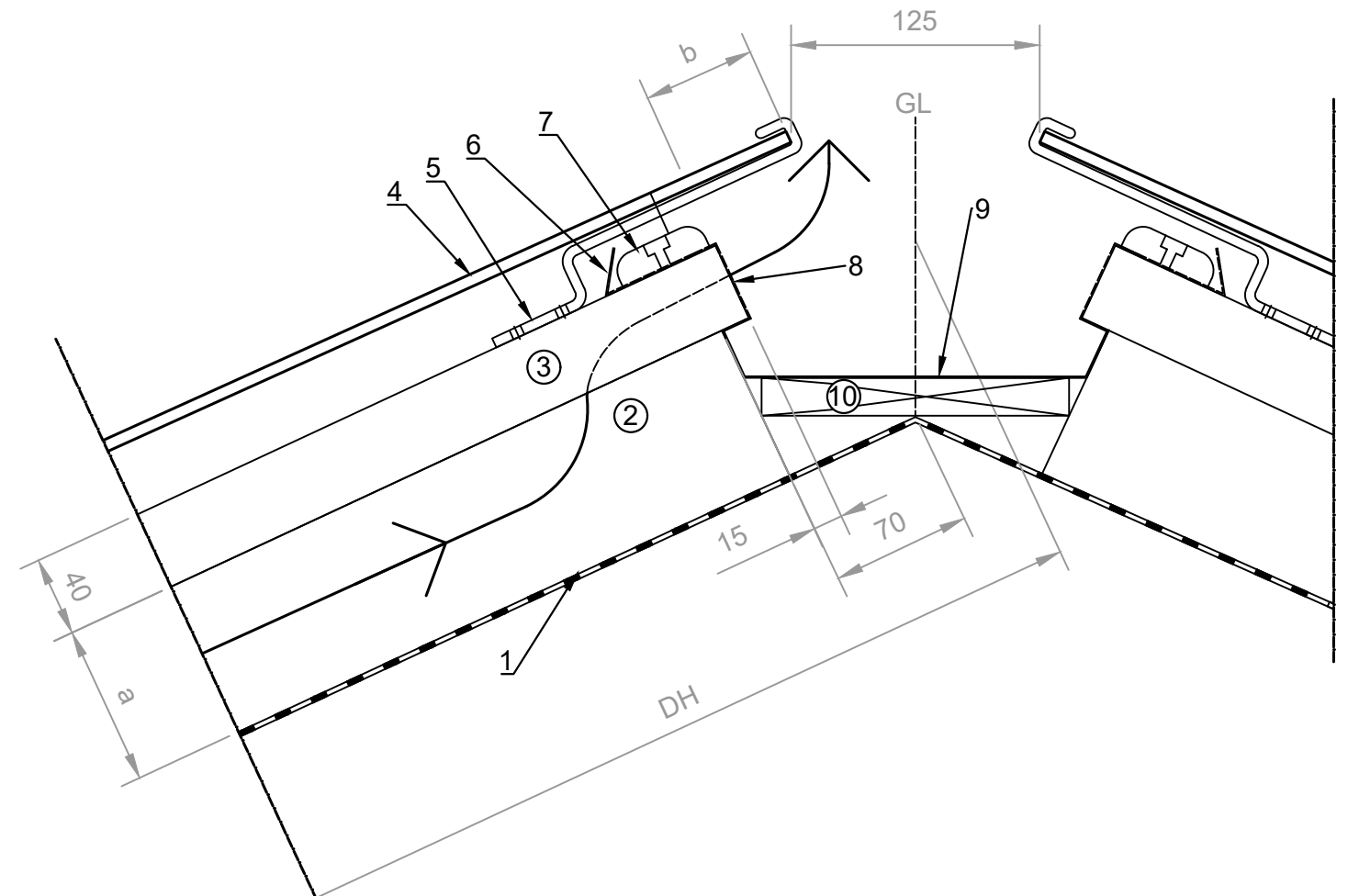
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm
6. Abschlussblech mit Gitter
7. Alpin Auflage Oben
8. Insektenschutzgitter
9. Abschlussblech
10. Unterlage Blech

## Legende

- DH = Dachhöhe gemessen bei Kreuzpunkt Gratlinie auf Konterlattung
- a = Höhe Konterlattung
- b = Überstand Modul-Solarlattung max. 50 mm
- GL = Gratlinie

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Versenkte Kehle

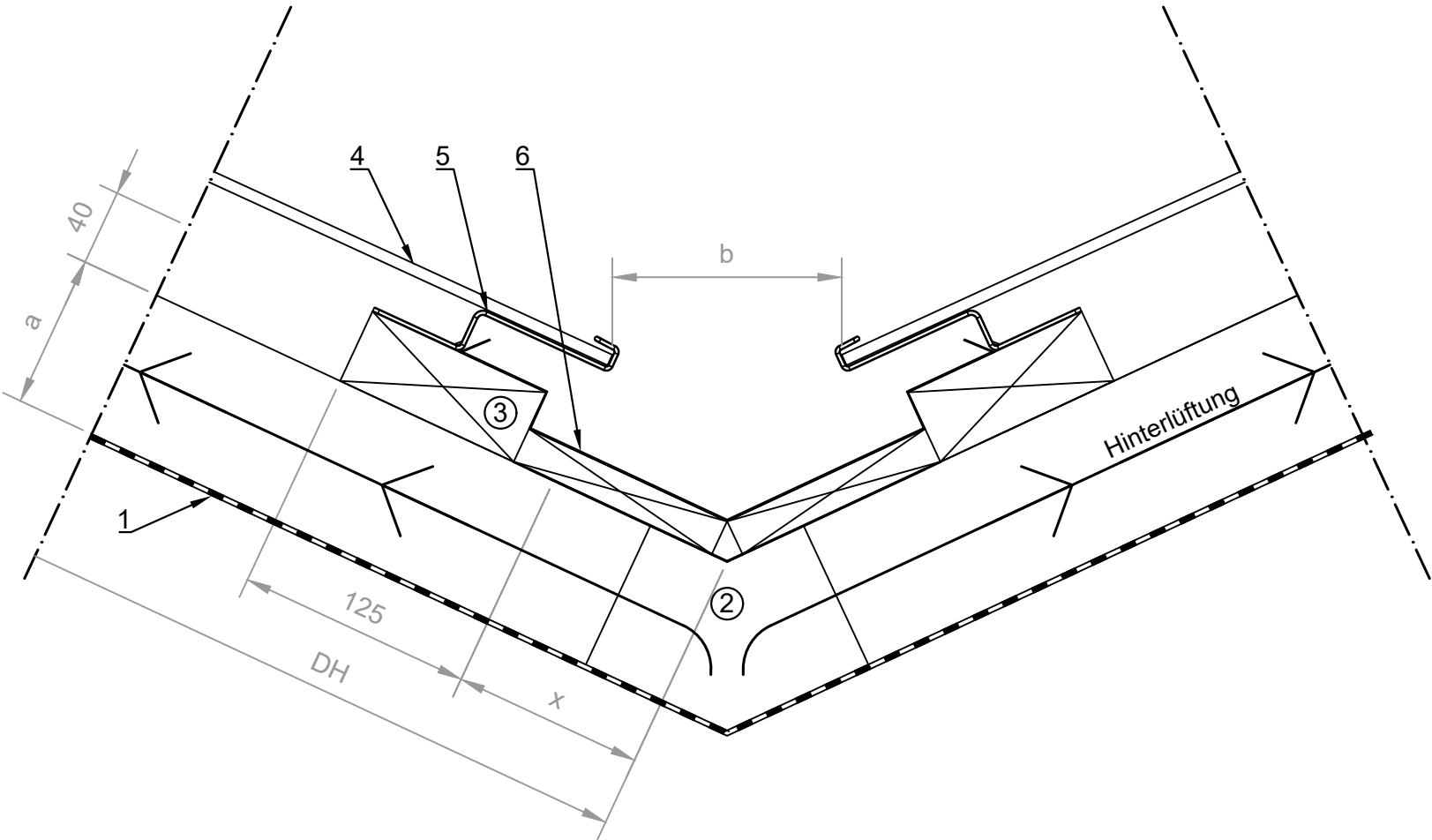
- 1. Unterdachbahn
- 2. Konterlattung
- 3. Modullattung 40 x 100 mm
- 4. TeraSlate Solarmodul
- 5. Haken Modul 6
- 6. Abschlussblech
- 7. Abschlussblech

**Legende**

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- b = Abstand Glaskante - Glaskante (min 120 mm)
- x = Abstand Dachmass - Glaskante (min 100 mm)

**Hinweis**

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Kehle mit Kamm

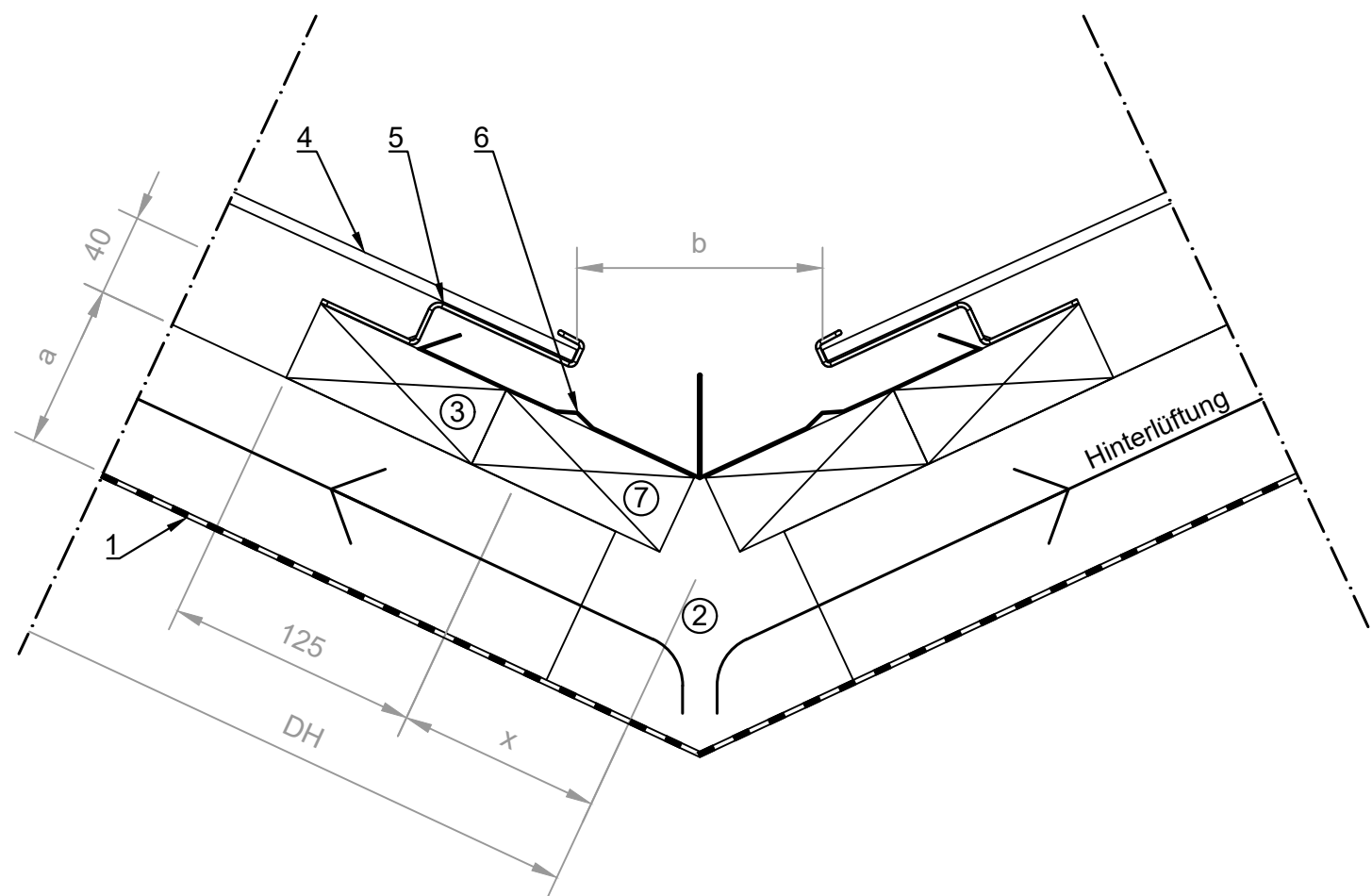
- 1. Unterdachbahn
- 2. Konterlattung
- 3. Modullattung 40 x 100 mm
- 4. TeraSlate Solarmodul
- 5. Haken Modul 6
- 6. Abschlussblech
- 7. Blechunterlage

**Legende**

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- b = Abstand Glaskante - Glaskante (min. 120 mm)
- x = Abstand Dachmass - Glaskante (min 100 mm)

**Hinweis**

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



# Dachbruch

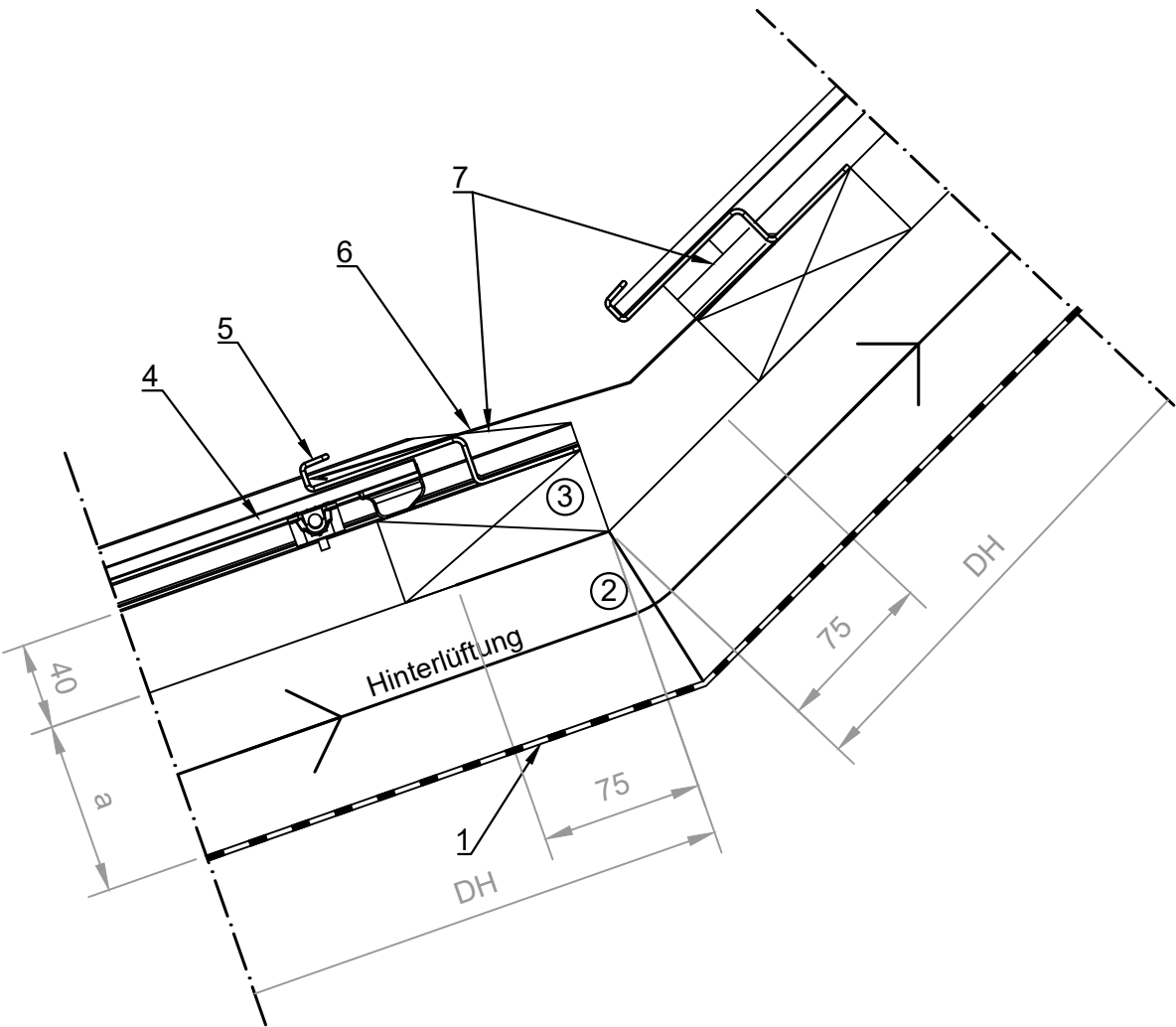
- 1. Unterdachbahn
- 2. Konterlattung
- 3. Modullattung 40 x 100 mm
- 4. TeraSlate Solarmodul
- 5. Haken Modul 6
- 6. Abschlussblech
- 7. Wasserablauffrinne

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



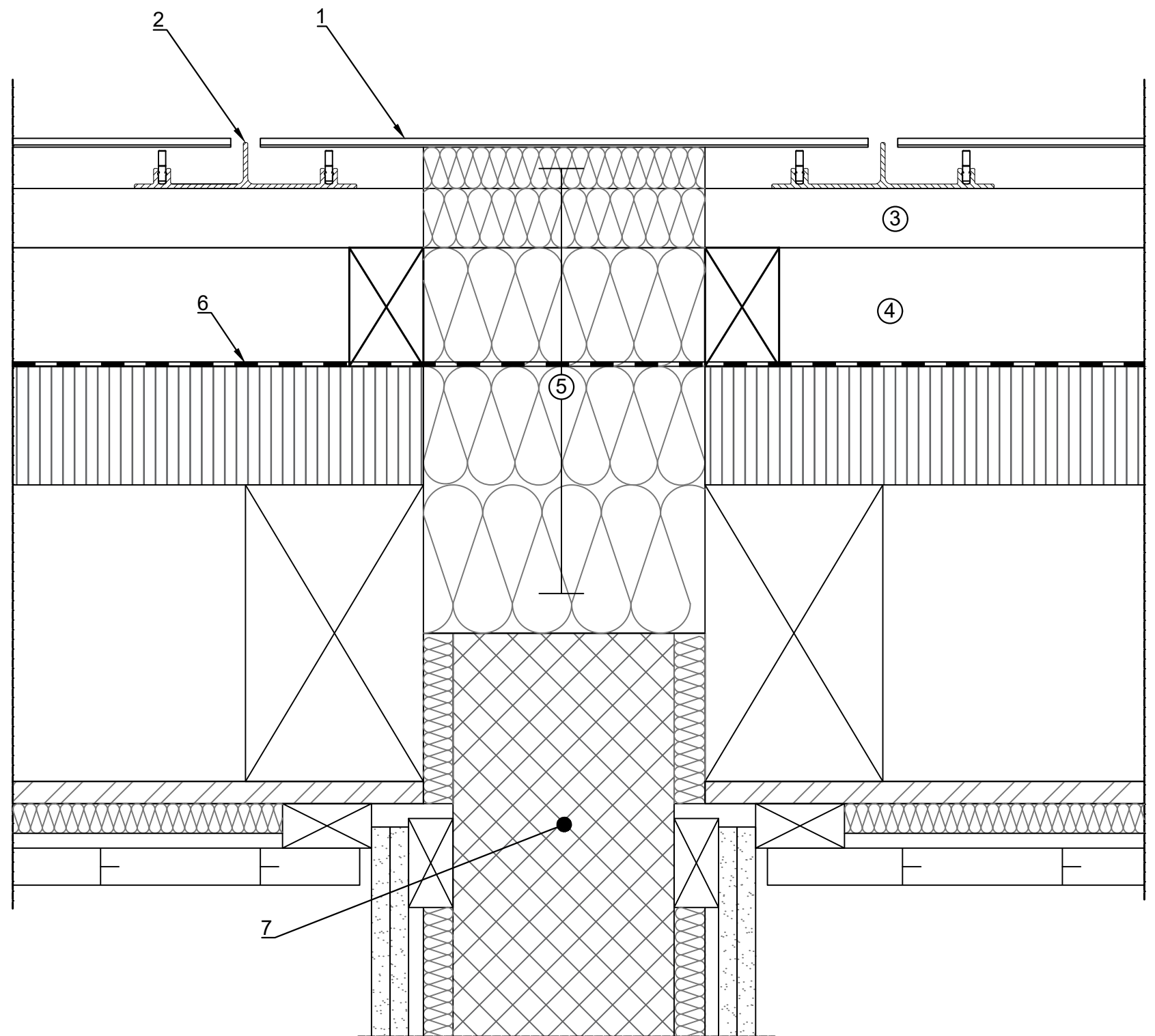


# Module über Brandmauer

1. TeraSlate BZ / OZ empfohlen \*
2. Wasserablauffrinne
3. Modullattung 40 x 100
4. Konterlattung / Hinterlüftungsraum
5. Dämmung (RF 1)
6. Unterdachbahn
7. Brandmauer

## Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.
- Hohlräume über der Brandmauer sind mit einer RF 1 - klassifizierter Dämmung bis unter das Eindeckungsmaterial auszdämmen.
- \* Alu-Verbundplatten sind ebenfalls erlaubt; sie weisen jedoch ein schlechteres Brandverhalten auf (RF 2). Aktive Module dürfen ebenfalls eingesetzt werden (unter üblichen Garantiebedingungen); es ist jedoch mit reduzierter Lebensdauer zu rechnen.



# Integration Röhrenschneefang

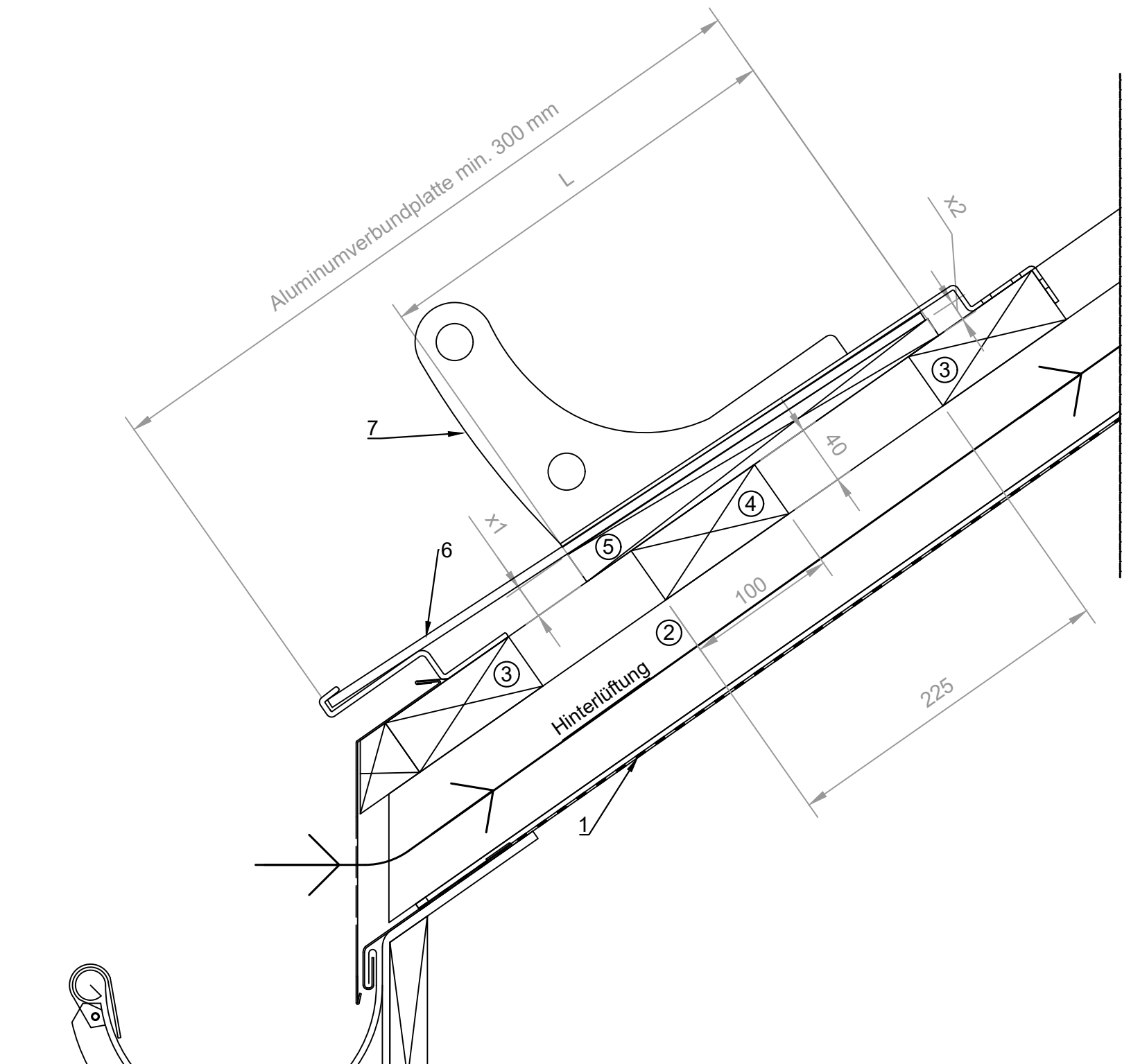
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Stützlattung Schneefang
5. Holzkeil
6. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm, min 300 mm
7. Glaromat Röhrenschneefang

## Legende

- $x_1, x_2$  = Höhe Keil, variiert je nach Länge der Aluverbundplatte
- $L$  = Länge Keil: 286 mm
- $a$  = Höhe Konterlattung

## Hinweis

- Der Keil (5) dient der Lastübertragung von Schneefang zur Unterkonstruktion



# Integration Gitterschneefang

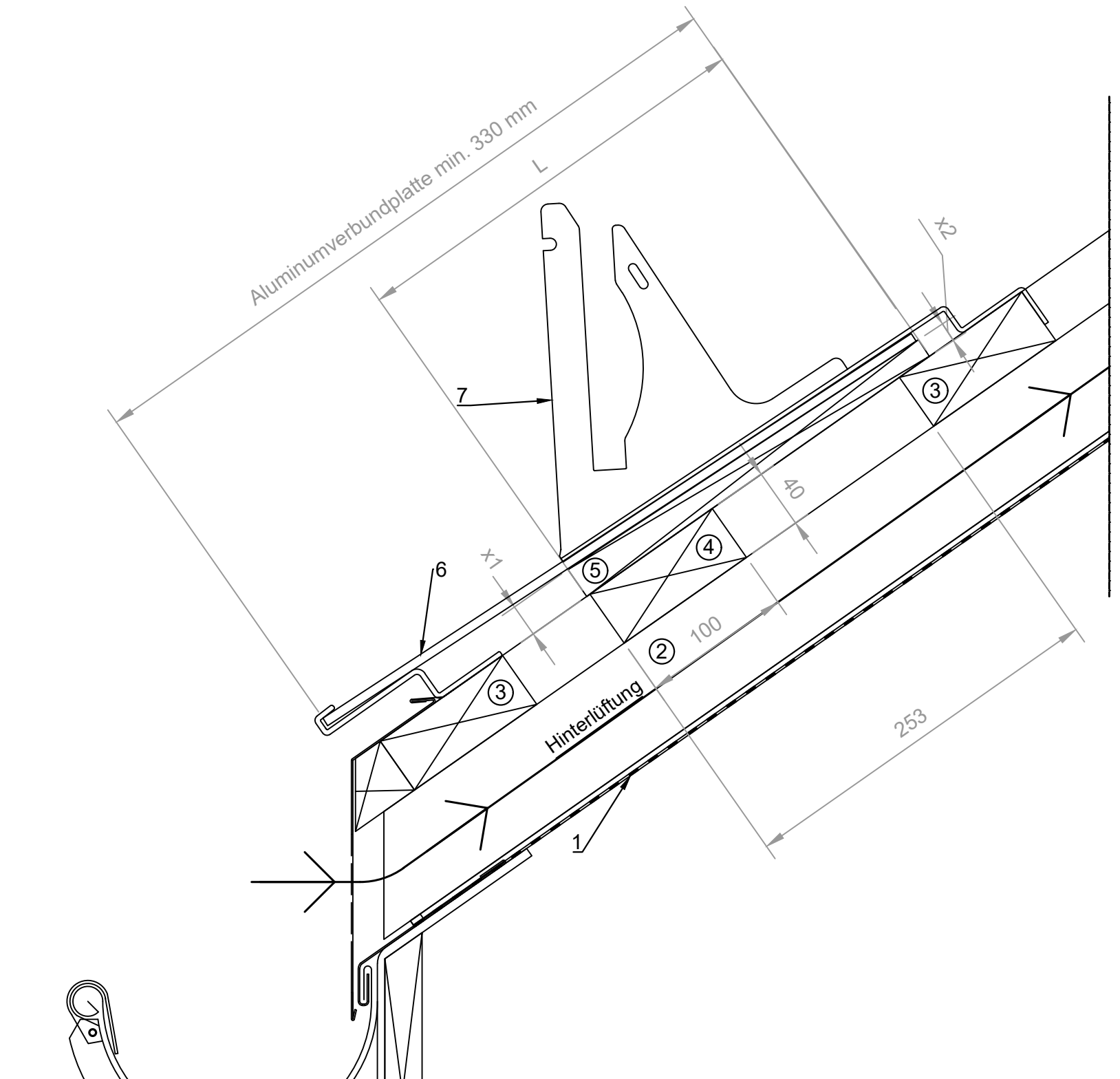
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Stützlattung Schneefang
5. Holzkeil
6. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm, min 330 mm
7. Glaromat Gitterschneefang

## Legende

- $x_1, x_2$  = Höhe Keil, variiert je nach Länge der Aluverbundplatte
- $L$  = Länge Keil: 286 mm
- $a$  = Höhe Konterlattung

## Hinweis

- Der Keil (5) dient der Lastübertragung von Schneefang zur Unterkonstruktion



# Integration Rundholzschneefang

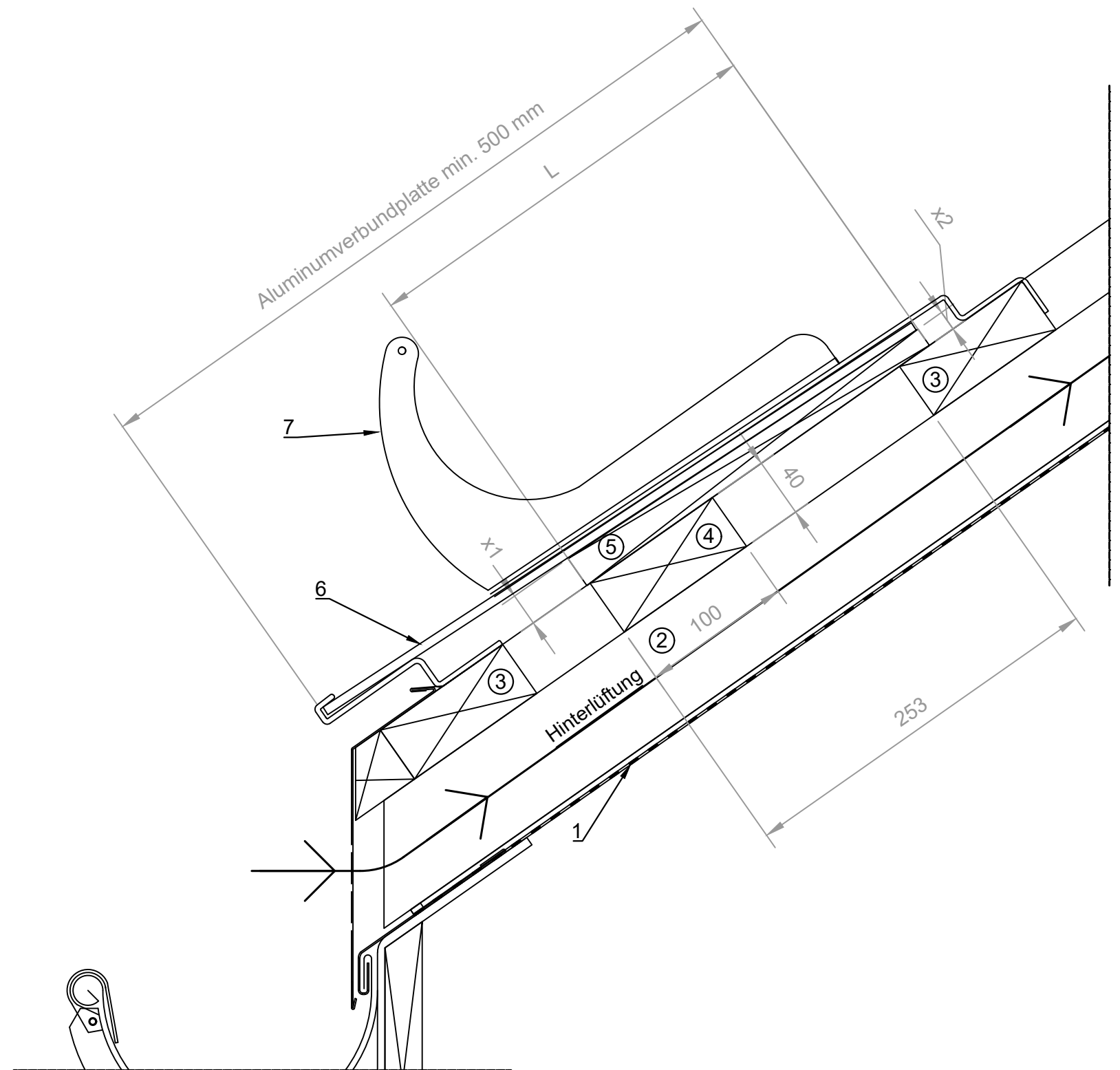
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Stützlattung Schneefang
5. Holzkeil
6. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm, min 500 mm
7. Glaromat Rundholzschneefang

## Legende

- $x_1, x_2$  = Höhe Keil, variiert je nach Länge der Aluverbundplatte
- $L$  = Länge Keil: 286 mm
- $a$  = Höhe Konterlattung

## Hinweis

- Der Keil (5) dient der Lastübertragung von Schneefang zur Unterkonstruktion



# Objektabstände

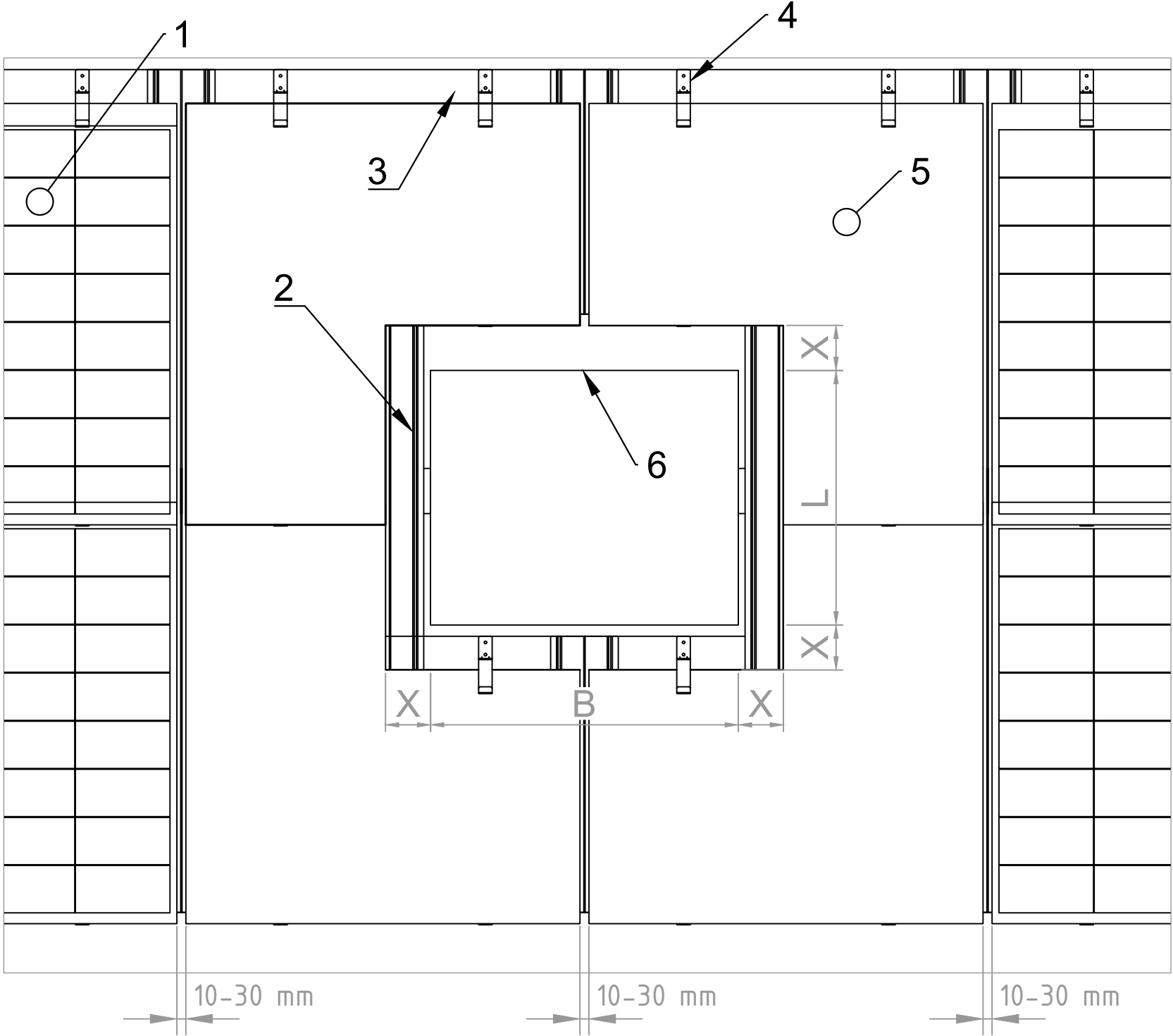
- 1. TeraSlate Solarmodul
- 2. Wasserablauffrinne
- 3. Modullattung 40 x 100 mm
- 4. Haken Modul 6
- 5. Ergänzung (Dachplatte, CREA)
- 6. Störobjekt (Kamin, Lüftung, Dachfenster, usw.)

## Legende

- X = Abstand zu Störobjekten min 100 mm
- L = Länge Störobjekt
- B = Breite Störobjekt

## Hinweis

- Der Abstand von Modulkante zu Modulkante darf je nach baulichen Anforderungen variieren und beträgt zwischen 10 und 30 mm



**Swiss  
Solar  
Solutions**

www.3s-solar.swiss  
©: 3S Swiss Solar Solutions  
V4. / NOV 2025

Randabschlüsse

Format: A3, alle Masse in mm

3S Solardach - TeraSlate

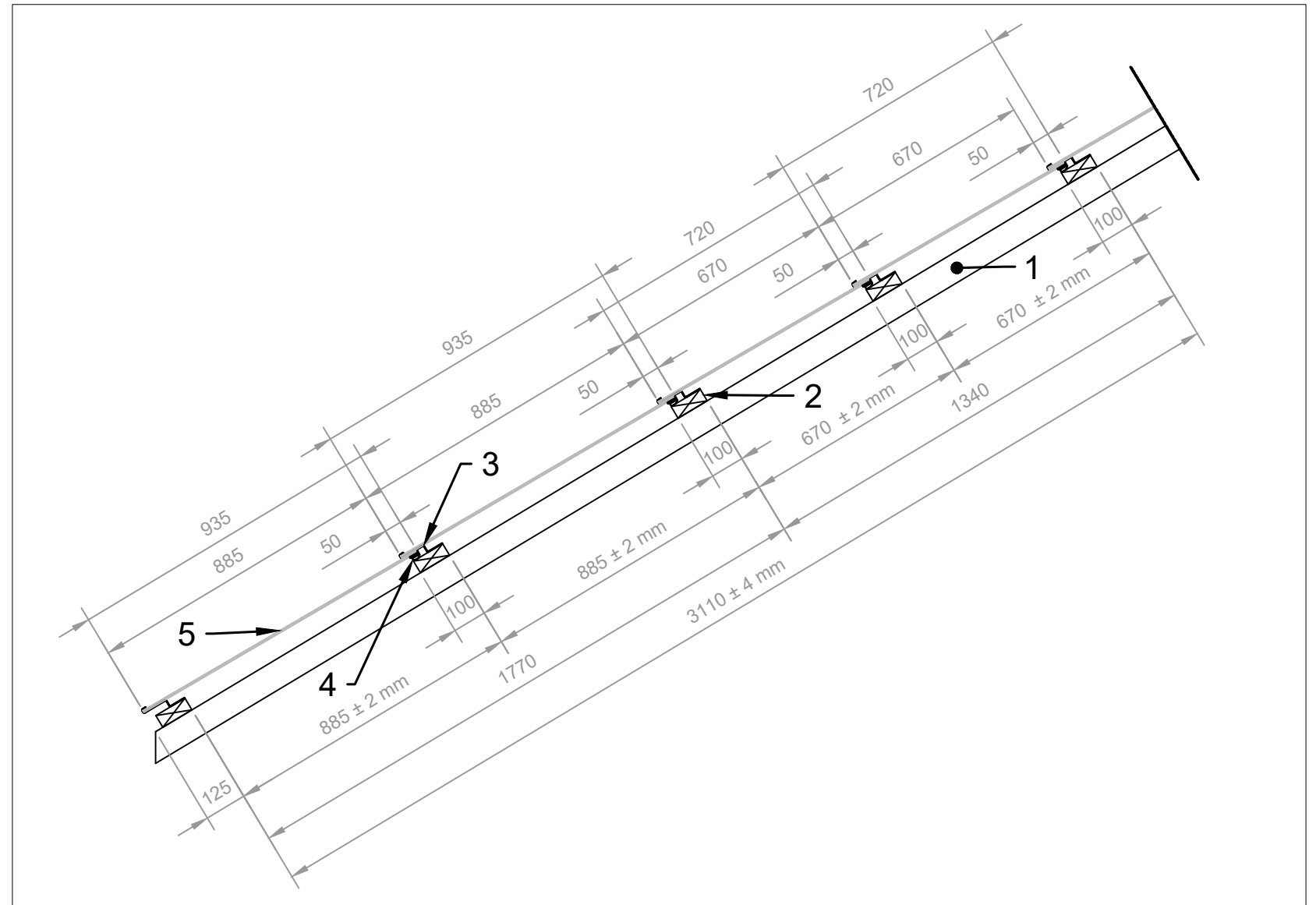
Zeichn.-Nr:8.a

# Systemschnitt Vertikal

1. Konterlattung
2. Solarlattung 40 x 100 mm
3. TeraSlate Haken
4. Abstandhalter
5. TeraSlate Modul

## Hinweis

- Höhe der Konterlattung ist abhängig von Standort und Objekt
- Sprungmasse zur Einteilung betragen für L/M 885 und für Q/S 670
- Die Toleranz im Sprungabstand ist  $\pm 4$  mm relativ zur untersten oder zur obersten Modullatte, sowie  $\pm 2$  mm zwischen direkt benachbarten Latten. Als vertikale Referenz dient immer die Oberkante der Latten





# Systemschnitt Horizontal

- 1. Konterlattung
- 2. Solarlattung 40 x 100 mm
- 3. TeraSlate Haken
- 4. Wasserablaufrinne
- 5. TeraSlate Modul

**Hinweis**

- Höhe der Konterlattung ist abhängig von Standort und Objekt
- Sprungmasse zur Einteilung betragen für L / Q 1310 - 1330 und für M / S 885 - 905
- Das Sprungmass der Konterlattung darf 700 mm nicht überschreiten. Wenn doch grössere Abstände vorhanden sind, ist eine stärkere Modullattung zu wählen:
  - ≤ 700 mm = 40 x 100 mm (Standartauslegung)
  - 701 mm - 850 mm = 50 x 100 mm
  - 851 mm - 1000 mm = 60 x 100 mm

